GÜTERSLOHS STADTMAGAZIN · 22. JAHRGANG · NR. 258 · ISSN 2193-6773 · ERHÄLTLICH AN AUSLAGESTELLEN IN GÜTERSLOH UND UMGEBUNG · PDF-DOWNLOAD IM INTERNET · KOSTENLOS UND UNBEZAHLBAR

GÜTSEL

NR. 258 · NOVEMBER · KOSTENLOS

GÜTA TAXI
Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen
13 111

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

ANZEIGE

Versüßen
Sie Ihre
Weihnachtszeit

20 %

ERSTMALS IM DEZEMBER

WEIHNACHTLICHE AKTIONSTAGE IM KOSMETIKINSTITUT
SABINE KEILBART-MATTUSCH VOM 3. BIS ZUM 5. DEZEMBER

2628-9016

Ein anderes Wort für gute Pflege? **Caritas!**

Caritas Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

Ihr Pflegedienst für Gütersloh

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Betreuung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Palliativpflege
- Tagespflege
- Senioren-Wohnen

Caritas sucht **Mitarbeiter**

Mehr Infos unter: www.caritas-guetersloh.de

Caritas-Sozialstation Gütersloh | Kattenstrother Weg 90 | 33332 Gütersloh | Tel.: 05241/2114600
cs.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Caritas-Tagespflege Gütersloh | Herzebrocker Straße 41 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241/21276-10
tp.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Caritas-Seniorenwohngemeinschaft Gütersloh | Herzebrocker Straße 41 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241/21276-20 + 21276-30
wg.guetersloh@caritas-guetersloh.de

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

MagentaMobil Special M
mit Smartphone

2+3 GB Internet-Flat mit LTE 50 Highspeed-Volumen[5]

Telefonie- & SMS-Flat in alle dt. Netze

Mit **Magenta**EINS Vorteil[8]: Festnetz zu Mobilfunk Flat

nur **34,07 €**[2] mtl.

1,- [1) 2)]

128 GB

iPhone SE

iPhone SE (128 GB)
A13 Bionic, der schnellste Chip in einem Smartphone. Porträtmodus und 4K Video. Brillantes 4,7" Retina HD Display und Touch ID.[6] Und eine lange Batterielaufzeit.[7] Das ist das iPhone mit einer kleinen Größe, aber unglaublich viel Leistung.

99,- [1) 4)]

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

MagentaMobil Special M Young
mit Smartphone

Für junge Leute (18–27 Jahre):

2+3 GB Internet-Flat mit LTE 50 Highspeed-Volumen[4]

Telefonie- & SMS-Flat in alle dt. Netze

Mit **Magenta**EINS Vorteil[8]: Festnetz zu Mobilfunk Flat

nur **24,33 €**[4] mtl.

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

MagentaMobil S Young
mit Smartphone

Für Junge Leute (18-27 Jahre):

6 GB Internet-Flat mit LTE Max/5G Highspeed-Volumen[9]

Telefonie- & SMS-Flat in alle dt. Netze

Jetzt auch EU-weit: Musik und Videos streamen sowie online spielen, ohne an das Datenvolumen zu denken[10]

inkl. EU-Roaming

Mit MagentaEINS Vorteil[11]:
- **5 € Preisvorteil: 43,70 € mtl.**
- **Doppeltes Datenvolumen: 12 GB**

statt ~~38,95 €~~ mtl. **28,95 €**[12] mtl.
in den ersten 12 Monaten

Auch als MagentaMobil S mit Smartphone erhältlich

1,- [1) 12)]

iPhone XR (64 GB)
Brillantes All-Screen Design, Porträtmodus und Batterie für den ganzen Tag.[7] Alles in einem Design, das perfekt in der Hand liegt. Erhältlich in den Farben schwarz, weiß und rot.

congstar

IDEAL FÜR EINSTEIGER

Allnet Flat S

2 GB Internet-Flat

LTE 25 Inklusive

Allnet Flat Telefonieren und SMS

inkl. EU-Roaming

NETZ

~~19 %~~ **16 % MwSt.** Abzug auf der Rechnung

mtl. **11,70 €**[14]

Optionen (monatlich zu- und abbuchbar):
zusätzlich 2 GB für 2,94€/Monat[15]
LTE 50 für nur 2,94€/Monat[16]

Farben:

SAMSUNG Galaxy A21s
- 16,63 cm / 6,5" (volles Rechteck); 16,4 cm / 6,5" (innerhalb der Abrundungen) HD+ Infinity-O Display
- 2,0 GHz Octa-Core-Prozessor • 48 MP + 8 MP + 2 MP + 2 MP Quad-Kamera • 32 GB interner Speicher

22,- [1) 14)]

1) Die Endgerätepreise gelten nur in Verbindung eines Neuvertragsabschlusses (bei Gerätepreisen). 2) Monatlicher Grundpreis beträgt 24,33 € (ohne Smartphone) und 34,07 € (mit Smartphone). Bereitstellungspreis 38,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Im monatlichen Grundpreis sind eine Telefonie- und eine SMS-Flatrate in alle dt. Netze enthalten. Die LTE-Geschwindigkeit beträgt 50 MBit/s im Download und 10 MBit/s im Upload. Während der Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten erhält sich aktionsweise bei Buchung bis 31.12.2020 das monatliche Inklusivvolumen von 2 GB um 3 GB auf 5 GB. Nicht genutztes Datenvolumen verfällt am Monatsende. Ab einem Datenvolumen von 5 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 Kbit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Die HotSpot Flatrate gilt für die Nutzung an inländischen HotSpots der Telekom Deutschland GmbH. Zudem beinhaltet der Tarif Roaming in der EU und in der Schweiz mit der Option Standard Roaming. In der EU und in der Schweiz ist Roaming für vorübergehende Reisen mit angemessener Nutzung enthalten. Die Preise beinhalten die Mehrwertsteuer in Höhe von 16 %. 3) Voraussetzung für MagentaEINS ist das gleichzeitige Bestehen eines Mobilfunk-Laufzeitvertrags mit einem monatlichen Grundpreis ab 29,20 €, abgeschlossen ab dem 22.05.2013, z. B. MagentaMobil S für 38,95 €/Monat (ohne Smartphone), und eines IP-Breitband-Vertrags mit einem monatlichen Grundpreis ab 19,45 €, z. B. MagentaZuhause S (Voraussetzung ist ein geeigneter Router) für 34,06 €/Monat. Mindestlaufzeit jeweils 24 Monate. Bereitstellungspreis 38,95 €, bzw. 68,19 €. Die Kundenunterschrift beider Verträge muss identisch sein. Voraussetzung für den MagentaEINS Vorteil „doppeltes Datenvolumen" ist ein MagentaMobil Tarif, vermarktet ab dem 04.04.2017. Mobilfunk-Tarife, abgeschlossen ab dem 06.09.2019 erhalten einen Rabatt in Höhe von 5 € auf den monatlichen Grundpreis des Mobilfunk-Vertrags (gilt nicht für For Friends Mobilfunk- und Festnetz-Tarife). Nicht berechtigt sind Datentarife, CombiCards, reine Telefonietarife, Family Cards, MagentaZuhause Start und Tarife der Marke congstar. Für MagentaMobil XS, Special S und M, sowie Mobilfunk-Tarife mit einem monatlichen Grundpreis zwischen 14,58 € und 29,20 €, die ab dem 03.11.2010 abgeschlossen wurden, gilt: Kunden erhalten als MagentaEINS Vorteil ausschließlich die Festnetz zu Mobilfunk Flat. Endet die Berechtigung für MagentaEINS durch Beendigung des Festnetz- oder Mobilfunk-Vertrags, entfällt der Rabatt und alle Vorteilsoptionen werden gelöscht. MagentaEINS ist nicht mit anderen Vorteilsoptionen kombinierbar. Die Preise beinhalten die Mehrwertsteuer in Höhe von 16 %. 4) Monatlicher Grundpreis beträgt 14,58 € (ohne Smartphone) und 24,33 € (mit Smartphone). Mindestalter 18 Jahre. Höchstalter 27 Jahre. Bereitstellungspreis 38,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Im monatlichen Grundpreis sind eine Telefon- und eine SMS-Flatrate in alle dt. Netze enthalten. Die LTE-Geschwindigkeit beträgt 50 MBit/s im Download und 10 MBit/s im Upload. Während der Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten erhält sich aktionsweise bei Buchung bis 31.12.2020 das monatliche Inklusivdatenvolumen von 2 GB um 3 GB auf 5 GB. Nicht genutztes Datenvolumen verfällt am Monatsende. Ab einem Datenvolumen von 5 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Die HotSpot Flatrate gilt für die Nutzung an inländischen HotSpots der Telekom Deutschland GmbH. Zudem beinhaltet der Tarif Roaming in der EU und in der Schweiz mit der Option Standard Roaming. In der EU und in der Schweiz ist Roaming für vorübergehende Reisen mit angemessener Nutzung enthalten. Die Preise beinhalten die Mehrwertsteuer in Höhe von 16 %. 5) Voraussetzung für MagentaEINS ist das gleichzeitige Bestehen eines Mobilfunk-Laufzeitvertrags mit einem monatlichen Grundpreis ab 29,20 €, abgeschlossen ab dem 22.05.2013, z. B. MagentaMobil S Young (Voraussetzung ist ein geeigneter Router) für 29,20 €/Monat (ohne Smartphone), und eines IP-Breitband-Vertrags mit einem monatlichen Grundpreis ab 19,45 €, z. B. MagentaZuhause S Young (Voraussetzung ist ein geeigneter Router) für 29,19 €/Monat. Mindestlaufzeit jeweils 24 Monate. Bereitstellungspreis 38,95 € bzw. 68,19 €. Die Kundenunterschrift beider Verträge muss identisch sein. Voraussetzung für den MagentaEINS Vorteil „doppeltes Datenvolumen" ist ein MagentaMobil Tarif, vermarktet ab dem 04.04.2017. Mobilfunk-Tarife, abgeschlossen ab dem 06.09.2019 erhalten einen Rabatt in Höhe von 5 € auf den monatlichen Grundpreis des Mobilfunk-Vertrags (gilt nicht für For Friends Mobilfunk- und Festnetz-Tarife). Nicht berechtigt sind Datentarife, CombiCards, reine Telefonietarife, Family Cards, MagentaZuhause Start und Tarife der Marke congstar. Für MagentaMobil XS, Special S und M, sowie Mobilfunk-Tarife mit einem monatlichen Grundpreis zwischen 14,58 € und 29,20 €, die ab dem 03.11.2010 abgeschlossen wurden, gilt: Kunden erhalten als MagentaEINS Vorteil ausschließlich die Festnetz zu Mobilfunk Flat. Endet die Berechtigung für MagentaEINS durch Beendigung des Festnetz- oder Mobilfunk-Vertrags, entfällt der Rabatt und alle Vorteilsoptionen werden gelöscht. MagentaEINS ist nicht mit anderen Vorteilsoptionen kombinierbar. 6) Displaygröße wird diagonal gemessen. 7) Die Batterielaufzeit variiert abhängig von Verwendung und Konfiguration. Weitere Infos unter apple.com/de/batteries. 8) Maximal verfügbare LTE-Geschwindigkeit von bis zu 300 MBit/s im Download und 50 MBit/s im Upload ist u. a. abhängig vom Endgerätetyp und Netzausbaugebiet und in immer mehr Ausbauregionen verfügbar. An einzelnen 5G-Standorten ist mit einem geeigneten Endgerät auch eine höhere Übertragungsgeschwindigkeit möglich. 5G ist bereits an folgenden Standorten verfügbar: Berlin, Bonn, Darmstadt, Köln, München, Frankfurt a. M., Hamburg und Leipzig. Informationen zum Netzausbau und zur jeweiligen örtlich verfügbaren Mobilfunk-Technologie erhalten Sie unter telekom.de/netzausbau. 10) StreamOn Music und StreamOn Gaming sind kostenlos zubuchbar und ermöglichen das Audio-Streaming sowie das Nutzen von Gaming-Apps teilnehmender Partner (Liste unter www.telekom.de/streamon einsehbar) ohne Anrechnung auf das inklusiv-Volumen des Basistarifs. Angerechnet werden jedoch das Laden von Werbung, das Öffnen externer Inhalte und, zusätzlich bei StreamOn Music, das Laden von Covern und Spielen. Die jeweiligen Dienste sind nicht Teil der Option und mit den teilnehmenden Partnern zu vereinbaren. Sofern das Inklusiv-Volumen des Basistarifs durch anderweitige Datennutzung verbraucht und die Bandbreite auf max. 64 KBit/s im Download und 16 KBit/s im Upload beschränkt wurde, gilt die Bandbreitenbeschränkung auch für StreamOn Music und Gaming. 11) Voraussetzung für MagentaEINS ist das gleichzeitige Bestehen eines Mobilfunk-Laufzeitvertrags mit einem monatlichen Grundpreis ab 29,95 €, abgeschlossen ab dem 22.05.2013, z. B. MagentaMobil S für 39,95 €/Monat (ohne Smartphone), und eines IP-Breitband-Vertrags mit einem monatlichen Grundpreis ab 19,95 €, z. B. MagentaZuhause S (Voraussetzung ist ein geeigneter Router) für 34,95 €/Monat. Mindestlaufzeit jeweils 24 Monate. Bereitstellungspreis 39,95 € bzw. 69,95 €. Die Kundenunterschrift beider Verträge muss identisch sein. Voraussetzung für den MagentaEINS Vorteil „doppeltes Datenvolumen" ist ein MagentaMobil Tarif, vermarktet ab dem 04.04.2017. Mobilfunk-Tarife, abgeschlossen ab dem 06.09.2019, erhalten einen Rabatt in Höhe von 5 € auf den monatlichen Grundpreis des Mobilfunk-Vertrags (gilt nicht für For Friends Mobilfunk- und Festnetz-Tarife). Nicht berechtigt sind Datentarife, CombiCards, reine Telefonietarife, Family Cards, MagentaZuhause Start und Tarife der Marke congstar. Für MagentaMobil XS, Special S und M sowie Mobilfunk-Tarife mit einem monatlichen Grundpreis zwischen 14,95 € und 29,95 €, die ab dem 03.11.2010 abgeschlossen wurden, gilt: Kunden erhalten als MagentaEINS Vorteil ausschließlich die Festnetz zu Mobilfunk Flat. Endet die Berechtigung für MagentaEINS durch Beendigung des Festnetz- oder Mobilfunk-Vertrags, entfällt der Rabatt und alle Vorteilsoptionen werden gelöscht. MagentaEINS ist nicht mit anderen Vorteilsoptionen kombinierbar. 12) Monatlicher Grundpreis beträgt aktionsweise bei Buchung bis 30.09.2020 in den ersten 12 Monaten 19,20 € (ohne Smartphone), 28,95 € (mit Smartphone) und 38,70 € (mit Top-Smartphone), ab dem 13. Monat 29,20 € (ohne Smartphone), 38,95 € (mit Smartphone) und 48,70 € (mit Top-Smartphone). Mindestalter 18 Jahre. Höchstalter 27 Jahre. Bereitstellungspreis 38,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Im monatlichen Grundpreis sind eine Telefon- und eine SMS-Flatrate in alle dt. Netze enthalten. Ab einem Datenvolumen von 6 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. StreamOn Music und Gaming sind kostenlos zubuchbar. Die Preise beinhalten die aktuell geltende Mehrwertsteuer in Höhe von 16 %. 13) Voraussetzung für MagentaEINS ist das gleichzeitige Bestehen eines Mobilfunk-Laufzeitvertrags mit einem monatlichen Grundpreis ab 29,20 €, abgeschlossen ab dem 22.05.2013, z. B. MagentaMobil S Young für 29,20 €/Monat (ohne Smartphone), und eines IP-Breitband-Vertrags mit einem monatlichen Grundpreis ab 19,45 €, z. B. MagentaZuhause S Young (Voraussetzung ist ein geeigneter Router) für 29,19 €/Monat. Mindestlaufzeit jeweils 24 Monate. Bereitstellungspreis 38,95 € bzw. 68,19 €. Die Kundenunterschrift beider Verträge muss identisch sein. Voraussetzung für den MagentaEINS Vorteil „doppeltes Datenvolumen" ist ein MagentaMobil Tarif, vermarktet ab dem 04.04.2017. Mobilfunk-Tarife, abgeschlossen ab dem 06.09.2019 erhalten einen Rabatt in Höhe von 5 € auf den monatlichen Grundpreis des Mobilfunk-Vertrags (gilt nicht für For Friends Mobilfunk- und Festnetz-Tarife). Nicht berechtigt sind Datentarife, CombiCards, reine Telefonietarife, Family Cards, MagentaZuhause Start und Tarife der Marke congstar. Für MagentaMobil XS, Special S und M, sowie Mobilfunk-Tarife mit einem monatlichen Grundpreis zwischen 14,58 € und 29,20 €, die ab dem 03.11.2010 abgeschlossen wurden, gilt: Kunden erhalten als MagentaEINS Vorteil ausschließlich die Festnetz zu Mobilfunk Flat. Endet die Berechtigung für MagentaEINS durch Beendigung des Festnetz- oder Mobilfunk-Vertrags, entfällt der Rabatt und alle Vorteilsoptionen werden gelöscht. MagentaEINS ist nicht mit anderen Vorteilsoptionen kombinierbar. Die Preise beinhalten die aktuell geltende Mehrwertsteuer in Höhe von 16 %. 14) Preis: 11,70 €/Monat bei Abschluss eines Vertrags mit 24 Monaten Mindestvertragslaufzeit. Einmaliger Bereitstellungspreis: 14,63 €. Das Paket enthält eine Telefonie- Flat und SMS-Flat in alle dt. Netze; im EU-Ausland sind die Inklusivleistungen ohne Zusatzkosten nutzbar. Preise für Sonder- und Servicerufnummern abweichend. Surfen gilt für die Datennutzung innerhalb Deutschlands und im EU-Ausland. Nach Verbrauch des Datenvolumens von 2 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat von max. 25 Mbit/s im Download und 5 Mbit/s im Upload auf max. 32 Kbit/s im Download und Upload beschränkt. 15) Die Extra-Daten Option 2 GB ist zu dem Tarif congstar Allnet Flat S monatlich zu- und abbuchbar und kostet 2,94 €/Monat. Bei Buchung erhöht sich Ihr Highspeed-Datenvolumen um zusätzliche 2 GB/Monat. 16) Preis: 2,94 €/Monat. Die Option ist monatlich zu- und abbuchbar. Die LTE 50 Option ermöglicht das Surfen im LTE Netz und erhält die Übertragungsgeschwindigkeit auf geschätzte max. 50 Mbit/s im Download und 25 Mbit/s im Upload. Nach Verbrauch des Datenvolumens im gebuchten Tarif wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 32 Kbit/s im Download und im Upload beschränkt. Die Nutzung der Zubuchoption erfordert ein geeignetes Mobilfunkendgerät nach dem 4G-Standard. Vertragspartner der Mobilfunkdienstleistung: congstar – eine Marke der Telekom Deutschland GmbH, Bayenwerft 12-14, 50678 Köln.

euronics Bücker

Miele PREMIUM PARTNER

PARTNER

Autorisierter Händler

PAKETSHOP DHL

EURONICS XXL Bücker

Bücker Elektronik GmbH
Dammstraße 39
33332 Gütersloh
T 05241 92480
info@euronics-buecker.de
www.euronicsxxl-buecker.de

MO - FR: 09:30 - 19:00 Uhr
SA: 09:30 - 18:00 Uhr

60 Kostenlose Parkplätze

Alle Artikel in diesem Prospekt wurden zur rechtzeitigen Anlieferung und in ausreichender Menge eingekauft. Dennoch kann sich in Einzelfällen die Anlieferung verzögern oder die Belieferung erfolgt nicht in dem beauftragten Umfang. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass wir einen Artikel aus diesem Prospekt nicht oder nicht in ausreichender Menge vorrätig haben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Alle Preise Abhol- und Barzahlungspreise.

Wer liefert denn die Weihnachtsgeschenke?

- ❏ der Weihnachtsmann
- ❏ der Nikolaus
- ❏ das Christkind
- ❏ EP:Electro Zimmer

Unter allen richtigen Einsendungen bis zum 30. November 2020 verlosen wir 10 mal Fünf-Euro-Gutscheine!

EP:Electro Zimmer
ElectronicPartner

Der Service stimmt immer ...

EP:Electro Zimmer GmbH · Kolbeplatz 10 · 33330 Gütersloh · Telefon (05241) 9015-0 · www.electro-zimmer.de

• Fachberatung • Reparaturservice • Lieferservice • Montageservice • Anschlussservice • Finanzierungsservice

Total lokal 006
Gütersloh

Business 012
IT-Expertentipp, Sparkasse

Lifestyle 019
Kosmetik

Essen und Trinken 024
Gastronomie, Meierhof Rassfeld

Gesund und fit 028
Berufsunfähigkeit, Krebs-Früherkennung

Automobiles 030
BMW 4er Coupé, Renault Arkana

Kunst und Kultur 034
Termine, Lesetipps

EDITORIAL

Shutdown light

Leider gibt es im November einen erneuten, teilweisen »Shutdown«, was unter anderem bedeutet, dass alle Kulturveranstaltungen im November ausfallen. In unserem Kulturteil finden Sie die Termine trotzdem, natürlich auch schon einige Dezembertermine. Dann sehen Sie, was Sie verpassen, denn trotz der Pandemie haben viele Protagonisten tolle Veranstaltungen geplant. Leider muss auch das Bambikino schließen. In der letzten Zeit lassen sich immer mehr Mainstream-Medien dazu herab, Unsinn zu schreiben oder sogar bewusst falsche Tatsachen zu verbreiten. Nur ein Beispiel: Es stimmt nicht, dass von den infizierten Tönnies-Werksarbeitern nur 20 erkrankt sind. Tatsächlich waren laut der *Zeit* allein 41 im Krankenhaus. Aber nicht alle Erkrankten landen im Krankenhaus. Nach dem aktuellen Datenstand des RKI haben knapp 50 Prozent der Infizierten zumindest ein leichtes Symptom. Sogar die Sendung »Monitor« hat Ende Oktober ein Meme verbreitet, in dem sie zum Ausdruck bringt, dass sie die Maßnahmen nicht verstanden hat. Der teilweise Shutdown ist natürlich ungerecht, inkonsequent und niemand findet die Maßnahmen toll – ganz im Gegenteil. Aber das Ziel ist es ganz einfach, Kontakte zu reduzieren. Und da hat man mit dem Freizeitbereich angefangen.

Christian Schröter

IMPRESSUM

Das Magazin guetsel.de erscheint monatlich, wird in Gütersloh und Umgebung verteilt, und ist als PDF-Dokument verfügbar.

Herausgeber (V. i. S. d. P.)
Christian Schröter AGD
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 687442
Telefax (03222) 2194976
Mobil (0172) 2373028
E-Mail webmaster@guetsel.de
www.facebook.com/guetsel
www.guetsel.de

Druckerei
Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

Redaktion, Medienberatung
Benjamin Blomberg
Mobil (0179) 9406028
E-Mail b.blomberg@guetsel.de
Christine Wandert
Mobil (0170) 4133888
E-Mail c.wandert@guetsel.de

FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITELBILD: HARALD HOFFMANN

DER MONAT IN 10 MINUTEN

Thomas Kutsch von Rossini Feinkost & Weine in Gütersloh wurde erneut ausgezeichnet

»FlocFormer«

Kegelrührer reduziert Klärschlamm-Mengen um 400 Tonnen pro Jahr

In Güterslohs Hauptklärwerk Putzhagen fallen jetzt jährlich etwa 400 Tonnen weniger Klärschlamm an. Möglich macht das ein neues Gerät: Der Kegelrührer mit vorgeschaltetem Turbo-Mischer namens »FlocFormer« entzieht dem aus dem Abwasser entstehenden Klärschlamm noch effektiver die Feuchtigkeit als bisherige Anlagen. Die Investition liegt bei 102.000 Euro und soll sich in etwa 2,5 Jahren amortisiert haben, sagt Maximilian Menke als zuständiger Abwasser-Meister der Stadt. Seinen Angaben zufolge laufen im Klärwerk Putzhagen pro Tag etwa 16,2 Millionen Liter Abwässer aus dem Stadtgebiet Güterslohs ein.

Töpferstraße

Quartiersmanagement Töpferstraße: Nicht ohne mein W-LAN

Eigentlich kümmern sie sich in ihrem »normalen Beruf« unter anderem um bienenfreundliche Umgestaltungen der Kreis-Liegenschaften, Gewässerschutz, Bauvorhaben im Außenbereich und Radwegs- und Straßenbau. Das Quartiersmanagement Töpferstraße des Kreises Gütersloh bringt die unterschiedlichsten beruflichen Erfahrungen mit. Seit Anfang Juli ist das Team für die Belegung, den Unterhalt und die Ausstattung der Isolierungswohnungen an der Töpferstraße zuständig. Anfangs war die Töpferstraße ausschließlich gedacht für positiv getestete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens Tönnies. Der Krisenstab des Kreises wollte die Positiven isolieren.

Gesundheits-Apps

KKH-Umfrage: Herkömmliche Fitness-Apps bereits sehr beliebt

Erstmals können Gesundheits-Apps in Deutschland vom Arzt verschrieben werden. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte hat zwei digitale Anwendungen geprüft und als Kassenleistung zugelassen. Dabei handelt es sich um die Tinnitus-Therapie »Kalmeda« sowie die digitale Unterstützung Velibra für Patienten mit Angststörungen. Weitere solcher Apps befinden sich aktuell im Prüfverfahren und werden nach Abschluss ins Verzeichnis für digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) aufgenommen. »Damit haben Ärzte ab sofort die Möglichkeit, die DiGAs auf Kassenkosten zu verordnen, wenn sie diese in der Behandlung für medizinisch sinnvoll erachten«.

Wanderwege

Neun Wanderwege im Kreis Gütersloh sind »Qualitätswege«

Entlang historischer Fachwerkhäuser, durch verschlungene Flusstäler, über naturschöne Hügel und durch stille Täler – im Kreis Gütersloh lässt es sich auf zahlreichen Wegen gut wandern. Neun Wanderwege im Kreis Gütersloh wurden im September vom Deutschen Wanderverband als kurze Qualitätswege ausgezeichnet. Die Urkunden wurden in Schloß-Holte Stukenbrok an die Vertreterinnen und Vertreter aus den ausgezeichneten Kommunen übergeben. Gleich sechs Wege aus dem Kreis Gütersloh wurden als »Traumtour« ausgezeichnet.

Rossini

Rossini Feinkost und Weine in Gütersloh erneut ausgezeichnet

Thomas Kutsch von Rossini Feinkost und Weine in Gütersloh kann sich in diesem Jahr abermals über die Auszeichnung »Parmaschinken-Spezialist« freuen. Der Titel wird vom Consorzio del Prosciutto di Parma, dem Verband der Parmaschinken-Hersteller, weltweit ausgeschrieben und in Deutschland an Fach- und Feinkosthändler vergeben, die dem Parmaschinken einen hohen Stellenwert im Sortiment einräumen und über umfassende Kenntnisse über Prosciutto di Parma verfügen. Ziel der Auszeichnung ist es, Impulse im Fachhandel zu setzen.

Projekt »Durchatmen«

Projekt »Durchatmen« wird um zwei Jahre verlängert

Alleinerziehende in der Stadt Gütersloh können weiter durchatmen. Das Projekt für Ein-Eltern-Familien aus Gütersloh ist aus dem Netzwerk für Alleinerziehende in der Stadt Gütersloh hervorgegangen und wird in Kooperation mit der Bürgerstiftung Gütersloh und der Renate Gehring-Stiftung weiter umgesetzt. Das Projekt hat sich in den vergangenen 1,5 Jahren äußerst positiv entwickelt. Qualifizierte Betreuungspersonen sind inzwischen im Einsatz und stehen alleinerziehenden Familien zur Seite. So kann eine alleinerziehende Mutter beispielsweise nun Termine am Abend in der Kita wahrnehmen, eine andere ihren Sportkurs wieder besuchen.

Sie sind ein Teil des Quartiersmanagements Töpferstraße – das Teleobjektiv lässt den Sicherheitsabstand von zwei Metern zwischen den Personen schmelzen: Hanna Bante, Michel Drescher und Ulrich Ruhe

FOTOS: GPR, KREIS GÜTERSLOH, KATI SYHRÉ, QUELLEN: NEUE WESTFÄLISCHE, WESTFALEN-BLATT UND ANDERE

Jugenduntersuchungen

Jugenduntersuchungen im Kreis Gütersloh werden zu wenig genutzt

Nur knapp jeder vierte Teenager im Kreis Gütersloh geht zu den Jugenduntersuchung J1 und J2. Das geht aus einer aktuellen Auswertung hervor. Danach nutzten im vergangenen Jahr nur 23,2 Prozent der AOK-versicherten Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren die medizinischen Checks, die von der AOK NordWest für ihre Versicherten kostenfrei angeboten werden. Im Vorjahr waren es 24,4 Prozent. »Im Vergleich zu den Früherkennungsuntersuchungen für Kinder werden die Jugenduntersuchungen deutlich weniger genutzt. Dabei sind Gesundheitsangebote im Jugendalter für eine gesunde Entwicklung besonders wichtig und sollten unbedingt wahrgenommen werden«, sagt AOK-Serviceregionsleiter Matthias Wehmhöner.

»C-City«

Projekt »C-City« soll Kultur der europäischen Partnerstädte vernetzen

Gütersloh pflegt enge Beziehungen zu ihren fünf europäischen Partnerstädten Châteauroux (Frankreich), Grudzi dz/Graudenz (Polen), Broxtowe (Großbritannien), Falun (Schweden) und Rshew (Russland). Mit dem auf mehrere Jahre angelegten Konzept »C-City – Europa liegt nebenan« soll diese Freundschaft nun mit Schwerpunkt auf der kulturellen Ebene ausgebaut werden: Reihum präsentieren sich die Städte mit einem großen Projekt – zum Beispiel einer Ausstellung, einer Konzertproduktion oder einem Theaterstück – in einer der anderen Städte. Die Federführung zum Aufbau eines solchen kulturellen europäischen Städtenetzwerks liegt dabei im Geschäftsbereich Kultur und Weiterbildung

Gütersloh tatkräftig

Monika Paskarbies übernimmt ihr Amt in schwierigen Zeiten

Neue Vorsitzende von »Gütersloh tatkräftig« ist Monika Paskarbies. Bei den Nachwahlen zum Vorstand wählte der Verein, der das bürgerschaftliche Engagement in der Kreisstadt stärken will, am vergangenen Dienstag die scheidende stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt. »Das Ehrenamt war mir Zeit meines Lebens sehr wichtig, ob im politischen Amt oder im Sportverein«, erklärt die neue Amtsinhaberin. Nach dem Ausscheiden aus dem Stadtrat habe sie ein Zeitfenster frei, so dass sie die neue Aufgabe mit Freude angehen könne.

Baumerhalt

Die Dritte Gesamtschule will auch selbst pflanzen

Über den Umgang mit Bäumen, die durch öffentliche Bauvorhaben gefährdet sind, hat sich eine politische Grundsatzdebatte entsponnen. Im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Immobilienwesen (AWI) ging es um die Frage, ob für den Erhalt von vielleicht zu rettenden 44 Bäumen rund um die neue Dritte Gesamtschule bislang nicht eingeplante knapp 150.000 Euro aufgebracht werden sollen. Nach Meinung der CDU sollte die Antwort eher »nein« lauten; jedenfalls in den Fällen, in denen dafür jeweils zwischen 2.000 und 3.500 Euro pro Baum aufgewendet werden müssten. Fraktionsvorsitzender Heiner Kollmeyer wies darauf hin, dass allein 60.000 Euro dafür ausgegeben werden sollen, dass unter der Erde zusätzliche Leitungen verlegt und weitere Schächte eingebaut werden müssten, um die Wurzeln zu schützen.

Weltspartag

Der Weltspartag fiel in diesem Jahr coronabedingt ins Wasser

Dem einen fällt es leichter, dem anderen schwerer, manch einer tu es gar nicht erst – sparen. Einige Menschen legen regelmäßig Geld zur Seite, um sich früher oder später einen Wunsch zu erfüllen. Und genau dafür gibt es ihn: den Weltspartag. Eine Jahrzehnte alte Tradition, zu der sich fleißige Sparer einmal im Jahr in den Banken treffen. In diesem Jahr geht das nicht. Der am Freitag, den 30. Oktober geplante Weltspartag, ist abgesagt. Der Grund: Corona. Die Gütersloher Banken haben sich aber Alternativen überlegt, wie zumindest die jungen Sparer auf ihre Kosten kommen.

Masern

Die Masern sind in NRW stark zurückgegangen

Die Zahl der Masernerkrankungen ist in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zu den Vorjahren stark zurückgegangen. Waren es Anfang Oktober 2019 noch 135 gemeldete Infektionen, so sind in diesem Jahr nur 19 Fälle bekannt. Vergleichbar niedrige Zahlen hatte es zuletzt 2012 gegeben, als in Nordrhein-Westfalen im gesamten Jahr 18 Fälle registriert wurden. Dies berichtet die DAK-Gesundheit mit Bezug auf eine aktuelle Statistik des Robert Koch-Instituts (RKI). Seit 1. März gilt das Masernschutzgesetz mit einer Impfpflicht für Schüler und Schulpersonal. Gründe für die gesunkenen Fallzahlen sieht die Krankenkasse sowohl im seit 1. März 2020 geltenden sogenannten Masernschutzgesetz, als auch in den Kontaktbeschränkungen.

Weniger Klärschlamm durch Feuchtigkeitsentzug: Klärwerkmeister Max Menke (links) und Klärwerk-Leiter Karl-Heinz Schroeder stellen den »FlocFormer« vor

Briefe an die Lesenden

Palmenhauscafé

Das Palmenhauscafé im Botanischen Garten hat geschlossen. Die Betreiberfamilie Schenke teilte mit, dass das Café in die Winterpause gehe. Wegen Corona und des schwächeren Besuches in den Wintermonaten sei der Betrieb in dieser Zeit wirtschaftlich nicht zu führen. Es ist das erste Mal seit langer Zeit, dass das Palmenhauscafé im Winter schließt. Mit dem früheren Pächter, dem Appelbaum-Hotelier Andreas Kerkhoff, hatte sich die Stadt 2013 darauf geeinigt, den Pachtvertrag vorzeitig aufzuheben, da Kerkhoff nicht bereit gewesen war, den Betrieb auch im Winter aufrechtzuerhalten. Der November, Dezember, Januar und Februar zögen das gesamte Jahresergebnis ins Minus, so argumentierte Kerkhoff seinerzeit.

Volksbank

Die heimische Volksbank errichtet neben ihrem Haupthaus einen Neubau. Er schließt den größten Teil der Lücke an der Friedrich-Ebert-Straße, es bleibt aber eine Verbindung Richtung Dr.-Kranefuß-Straße und Nordstadt erhalten. Die Arbeiten starten in Kürze, Ende 2021 soll der Bau stehen. Die Volksbank investiert 4,2 Millionen Euro. Entstehen wird ein Komplex aus Gewerbe, Wohnen und Parken. Ob die Bank einen Teil des Gebäudes selbst nutzt, ist noch nicht entschieden, aber nach aktuellem Stand eher unwahrscheinlich. Der größte Teil, so heißt es, werde definitiv fremd vermietet. Mit dem Bau kommt die Bank einer Verpflichtung nach, die sie seinerzeit vor dem Bau ihrer neuen Zentrale eingegangen ist und die in Absprache mit der Stadt mehrmals verlängert worden war.

Hörgeräte Kind

Das Hörakustik-Fachgeschäft begrüßt seine Kundinnen und Kunden seit Mitte Oktober an der Berliner Straße 27 im Zentrum Güterslohs. Der neue Standort ist in der Nähe zum bisherigen Geschäft an der Eickhoffstraße. In den neuen Räumen gibt es zum Hörakustik-Angebot auch ein Kids-Center, das die kindgerechte Versorgung mit Hörgeräten sicherstellt.

Fricke

Beim Gütersloher Traditionsunternehmen Otto Fricke & Co. GmbH hat es einen Generationenwechsel gegeben. Helmut Steininger ist neuer Geschäftsführer des Mineralölhändlers. Er hat Bernhard Austermann abgelöst, der seit 1985 bei Fricke tätig war, 26 Jahre lang die Geschäfte führte und nun in den Ruhestand getreten ist. Austermann gilt als exzellenter Branchenkenner. Er hat Fricke, Mitgesellschafter des Avia-Konzerns, zu einem Energie-Anbieter mit den Geschäftsbereichen Kraftstoffe, Schmierstoffe, Heizöl/Diesel sowie Gas und Strom über die regionalen Grenzen hinaus gemacht. Heute gehören in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen 70 Tankstellen zum Fricke-Netz.

A 33

Auf Initiative der SPD-Ortsvereine Halle, Steinhagen und Borgholzhausen hatten die A 33-Anliegerkommunen im Sommer gemeinsam eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 Stundenkilometer für die Autobahn gefordert. Jetzt haben der Landesstraßenbetrieb NRW und die Bezirksregierung Detmold begründet, warum sie dieser Forderung nicht nachkommen werden. Beide Mitteilungen wurden im Steinhagener Bauausschuss veröffentlicht.

Hotel am Theater

»Wir sind sehr froh, dass wir den Zuschlag bekommen haben«, sagt Projektentwickler Henk Hulsebos. Beim Geschäftsführer des Immobilienentwicklers Aqui Visions mit Sitz im niederländischen Enschede laufen die Fäden für den Hotelneubau an der Barkeystraße zusammen. Auch die Investoren stammen aus dem Nachbarland. Das neue Hotel wird unter der Marke Hampton by Hilton geführt werden, soviel ist bekannt. Aber wer steckt hinter den Plänen? Nachdem der Rat am 4. September den Zuschlag erteilt hatte, ist der Vertrag mit der im März eigens gegründeten Projektgesellschaft Orange Investment Gütersloh B.V. & Co. KG mit Sitz in Billerbeck am 28. September unterzeichnet worden.

PCR-Test

Interessant. Da sucht sich eine als rechts bekannte Youtuberin im Internet ein paar »Fakten« zusammen, interpretiert sie völlig falsch und »widerlegt« damit vermeintlich das PCR-Testverfahren. Und die Quarkdenker feiern sie dafür und glauben doch tatsächlich, sie habe mehr Ahnung von dem Thema, als ein Professor Doktor Christian Drosten. So weit geht das mittlerweile mit den Rationalisierungen und dem Leugnen und Verdrängen der Realität. Traurig.

Weihnachtsmarkt

Der Gütersloher Weihnachtsmarkt wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Das ist natürlich vernünftig. Die Rudelbildung vor den Glühwein- und Bratwursträuden ist in diesen Zeiten gefährlich. Obwohl der Weihnachtsmarkt sonst immer kritisiert wird, sind viele Gütersloherinnen und Gütersloher jetzt enttäuscht. Eigentlich paradox. Genau so wie die Tatsache, dass er trotz der ganzen Kritik immer sehr erfolgreich und gut besucht war. Wir verweisen da auf Max Goldts Buch »Vom Zauber des seitlich dran Vorbeigehens«.

Falsche Polizisten

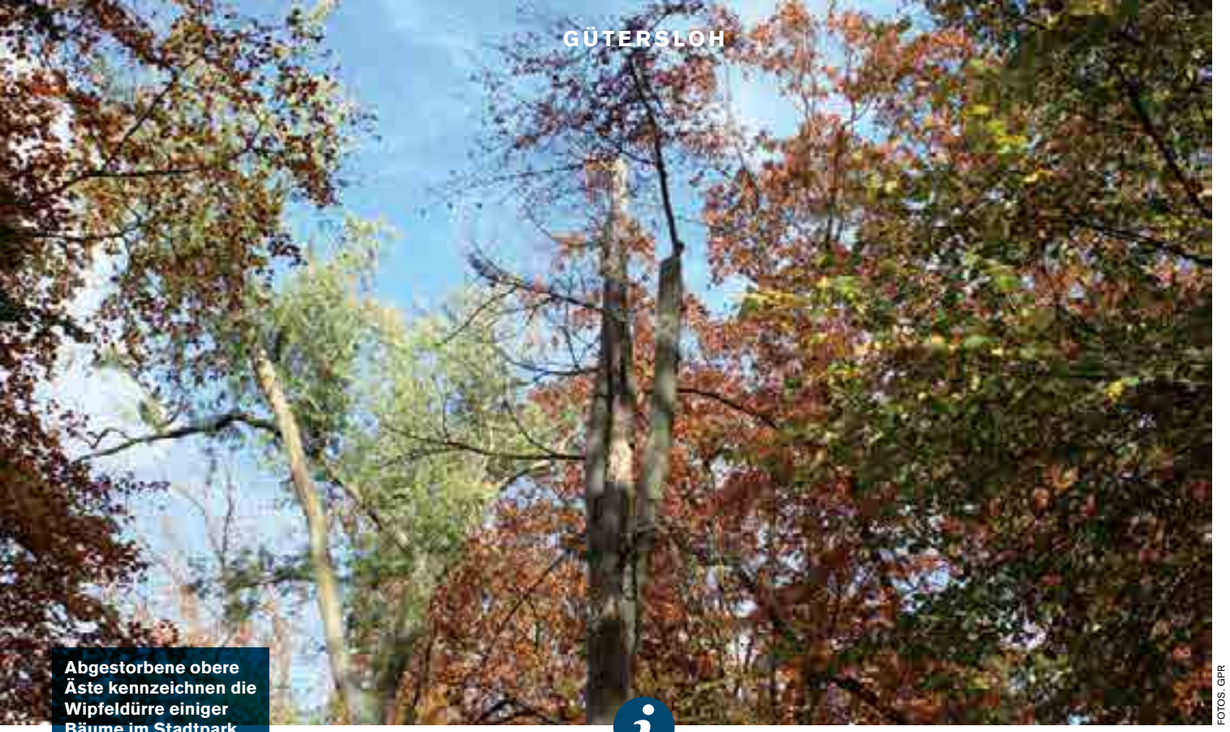
Die Masche ist bereits bekannt: Eine 82-jährige Gütersloherin erhielt den Anruf eines angeblichen Polizeibeamten. Dieser warnte sie vor einem bevorstehenden Einbruch bei ihr und riet ihr aus diesem Grund, Wertsachen sowie Bargeld amtlich verwahren zu lassen. Mit einer Unterbrechung wurden die Telefongespräche zwischen den Betrügern und der Gütersloherin dann am Folgetag weitergeführt. Blitzgescheit und geistesgegenwärtig schaltete die 82-Jährige eine 55-jährige Zeugin ein, die die weiteren Gespräche mit den Tätern übernommen hatte. Ebenso verständigten die beiden Frauen die richtige Polizei.

Alltagsradwegenetz

»Das ist doch eine schöne Entwicklung, dass das Thema Radverkehr überall auf der Agenda ist«, sagt Christopher Schmiegel, Mobilitätsmanager des Kreises Gütersloh. Gerade erst hat der Kreistag den Plan für das Alltagsradwegenetz verabschiedet, bei dem die einzelnen Kommunen auf schnellstmöglichem (Rad-)Weg miteinander verbunden werden sollen. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC), Kreisverband Gütersloh, fordert eine schnelle Umsetzung des Alltagsradwegenetzes.

Mehrfamilienhaus

Warum grüne Wiese, wenn auch in der Innenstadt was geht? An der Moltkestraße, nur drei, vier Steinwürfe vom Berliner Platz entfernt, haben Investoren ein Baugrundstück aufgetan. Es ist groß genug für ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage und neun Eigentumswohnungen. Die Bauarbeiten haben dieser Tage begonnen. Das Grundstück erstreckt sich auf der Rückseite des Hauses Moltkestraße 14 bis zum Schulgelände des Städtischen Gymnasiums. Es war schon vorher versiegelt – abgesehen von ein paar Garagen, einem Schuppen und einem verfallenen, vor einiger Zeit verlassenem Wohnhaus stand dort jedoch nichts. Ein Musterbeispiel.



Abgestorbene obere Äste kennzeichnen die Wipfeldürre einiger Bäume im Stadtpark

FOTOS: GPR

Neue Bäume sind notwendig

Fällungen aufgrund von Baumschäden sind im Stadtpark alternativlos – beim Ortstermin erklärt Dirk Buddenberg, Leiter des städtischen Fachbereichs Grünflächen, wo die Ursachen liegen – Neupflanzungen ab 2021

Der Stadtpark ist die zentrale Grünanlage in Gütersloh. Seit dem Jahr 2000 ist er Gartendenkmal und hat durch seinen alten Baumbestand eine starke räumliche Wirkung. Der Großteil des Bestandes besteht aus Rotbuchen, aber auch Eichen und anderen Baumarten, die eine wichtige ökologische Funktion übernehmen. Die Hitze- und Dürresommer der vergangenen Jahre haben zu massiven Trockenschäden geführt. Bei einigen Bäumen hat ein kontinuierliches Absterben bereits eingesetzt, 75 von ihnen müssen daher gefällt werden. Die unvermeidbaren Eingriffe in den Baumbestand, werden das Erscheinungsbild des Stadtparks beeinflussen. Um Vertretern und Vertreterinnen des BUND, der GNU, der Medien sowie den umweltpolitischen Sprecher der Ratsfraktionen die Möglichkeit eines persönlichen Eindrucks von Art und Umfang der Baumschäden zu geben, haben der Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh und die städtische Umweltdezernentin Christine Lang zu einem Rundgang durch den Stadtpark eingeladen und die notwendigen Maßnahmen erläutert.

HITZE UND TROCKENHEIT SETZEN DEN BÄUMEN IM STADTPARK ZU: 75 BÄUME MÜSSEN KRANKHEITSBEDINGT GEFÄLLT WERDEN

Beim Ortstermin wird deutlich, große Trockenheit und Hitze der vergangenen Jahre setzen den Bäumen im Stadtpark enorm zu und sorgen für einen »Tod auf Raten«. Vor allem Herzwurzlern mit flachen weitverzweigten Wurzeln, wie den Buchen, macht der durch Regenmangel sinkende Grundwasserstand zu schaffen. Die alten Bäume können mit ihren Wurzeln das tiefe Wasser nicht mehr erreichen und haben keine Möglichkeit sich an die veränderten Bedingungen anzupassen. Bedingt durch den Wassermangel setzt sich seit dem Jahr 2000 der »Trend« der Wipfeldürre immer mehr durch. Vor allem bei Buchen sterben die oberen Äste ab, während die unteren weiter vegetieren. Diese geschädigten und freigestellten Buchen können dann durch Sonnenbrand Schaden nehmen, von dem sie sich nicht mehr erholen. Ihre Rinde platzt ab, Pilze dringen ein und sorgen für Fäulnis und Zersetzung. Ein weiteres Zeichen für das Leiden der Bäume, ist die seit einigen Jahren starke Fruchtbildung, die besonders bei Eichen und Buchen zu verzeichnen ist. Anders als sonst bilden die Bäume nicht aufgrund harter Winter viele Eicheln und Bucheckern, sondern produzieren Nachwuchs, um ihre Art am Leben zu erhalten. »Dabei wendet der Baum all seine Kräfte auf und schwächt sich selbst«, erklärt Daniela Toman vom Fachbereich Grünflächen.

Die Stadt Gütersloh reagiert jetzt auf dieses Baumsterben im Stadtpark und kommt ihrer Verkehrssicherheitspflicht nach. Ab Herbst 2020 werden 75 tote oder kranke Bäume gefällt. Darunter 31 Buchen, 20 Kiefern sowie zehn Ahorne, fünf Birken, eine Fichte, fünf Eichen, zwei Robinien und eine Vogelbeere. »Das fällt uns natürlich nicht leicht, aber es ist notwendig«, unterstreicht Dirk Buddenberg, Leiter des Fachbereichs Grünflächen. »Die Haltung toter Bäume macht aber aus wirtschaftlicher und nachhaltiger Sicht wenig Sinn.« Um das Gartendenkmal »Stadtpark« zu erhalten werden neue, klimaresistentere Bäume im Frühjahr 2021 beziehungsweise Herbst 2021 gepflanzt. Eins zu eins Nachpflanzungen sind dabei nicht vorgesehen, betont der Fachbereich. Denn Standort und Lichtverhältnisse werden vorab überprüft und Baumarten ausgewählt, die den künftigen Klimaverhältnissen besser angepasst sind. Um den Stadtpark für die Zukunft zu rüsten setzt der Fachbereich auf Artenvielfalt. »Wir werden die Pflanzqualität mischen«, erklärt Daniela Toman. »Je kleiner der Baum, desto besser kann er sich etablieren und an seinen Standort anpassen.« So können große Bäume zwar schneller eine Parkkulisse bieten, generieren aber gleichzeitig höhere Pflanzkosten und haben es schwieriger beim Anwachsen. Auch die Gestaltung des Parks, die sich an dem Konzept des englischen Landschaftsparks orientiert, gilt es durch Nachpflanzungen zu erhalten. Hauptarten werden daher künftig die Eiche als Stiel-, Trauben- oder Ungarische-Eiche, sowie die Silber-Linde sein. Weitere Arten wie der Freemans Ahorn, die Schmalblättrige Esche, die Purpur-Erle, der Feld-Ahorn oder die Hopfenbuche sind im Nachpflanzungskonzept angedacht. Einige der toten Bäume werden außerdem als Habitatbäume erhalten bleiben, sie bieten einen besonderen Lebensraum für Lebewesen wie Insekten und Vögel.

Rund 70.000 Euro werden die Fällungen und Neupflanzungen kosten. Der Fachbereich Grünflächen hat dafür einen Förderantrag aus dem Paket »Grüne Infrastruktur NRW« gestellt. Auch ohne positive Förderungsrückmeldung stehen die Kosten für die Maßnahme im städtischen Haushalt zur Verfügung. »Die Maßnahmen sind der Beginn weiterer Arbeiten in den nächsten Jahren, die das Bild des Stadtparks verändern werden«, betont Dirk Buddenberg. »Das wird ein Mehrgenerationen-Projekt.«

ZEHN SCHULEN SAMMELN ABFALL BEI AKTION DER STADT

Mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken waren jetzt wieder Schülerinnen und Schüler rund um ihre Schule unterwegs und haben achtlos fallengelassenen Müll eingesammelt. Seit 2004 gibt es die Schulputz-Aktion, die vom städtischen Fachbereich Umweltschutz organisiert und mit Unterstützung der Stadtreinigung an Gütersloher Schulen durchgeführt wird.

In diesem Jahr waren zehn Gütersloher Schulen mit rund 1200 Schülerinnen und Schülern beteiligt. »Aufgrund der Coronabedingten Situation haben wir die Aktion von März auf den Herbst verschieben müssen«, erklärt Werner Gerdes, Abfallberater bei der Stadt Gütersloh. »Für den neuen Termin haben sich dann sogar weitere Klassen angemeldet.« Ein treuer Akteur des Schulputzes ist die Hundertwasserschule: Mit voller Begeisterung machten sich 16 Mädchen und Jungen der Löwenklasse am Morgen, trotz anfänglich regnerischen Herbstwetters, auf und sammelten fleißig auf dem Schulhof und in unmittelbarer Nähe.

Von Plastik- und Glasflaschen über Getränkedosen bis hin zu Bonbonpapier und Brötchentüten – die Ausbeute landete in den großen Müllsäcken. Diese wurden anschließend vom Fachbereich Stadtreinigung bei den Schulen abgeholt und fachmännisch entsorgt. Insgesamt etwa 420 Kilogramm Abfall kamen beim Schulputz zusammen. Bei der Aktion kommt es aber nicht auf die gesammelte Menge Müll an, vielmehr soll das Bewusstsein der Kinder für die Sauberkeit in ihrer Stadt gefördert werden.

»Die Aktion vermittelt Inhalte und Werte von Umwelt- und Naturschutz«, betont Gerdes. Außerdem verbessern die Jungen und Mädchen das Aussehen ihres Schul-Umfeldes. Über die Aktion hinaus bleibt das Thema Abfall auch im Schulalltag präsent. »Gemeinsam sprechen wir im Unterricht über die Themen Müll und Umwelt«, erklärt Emina Mujala, Klassenlehrerin an der Hundertwasserschule. »Die Kinder sind jedes Jahr mit Begeisterung dabei.«

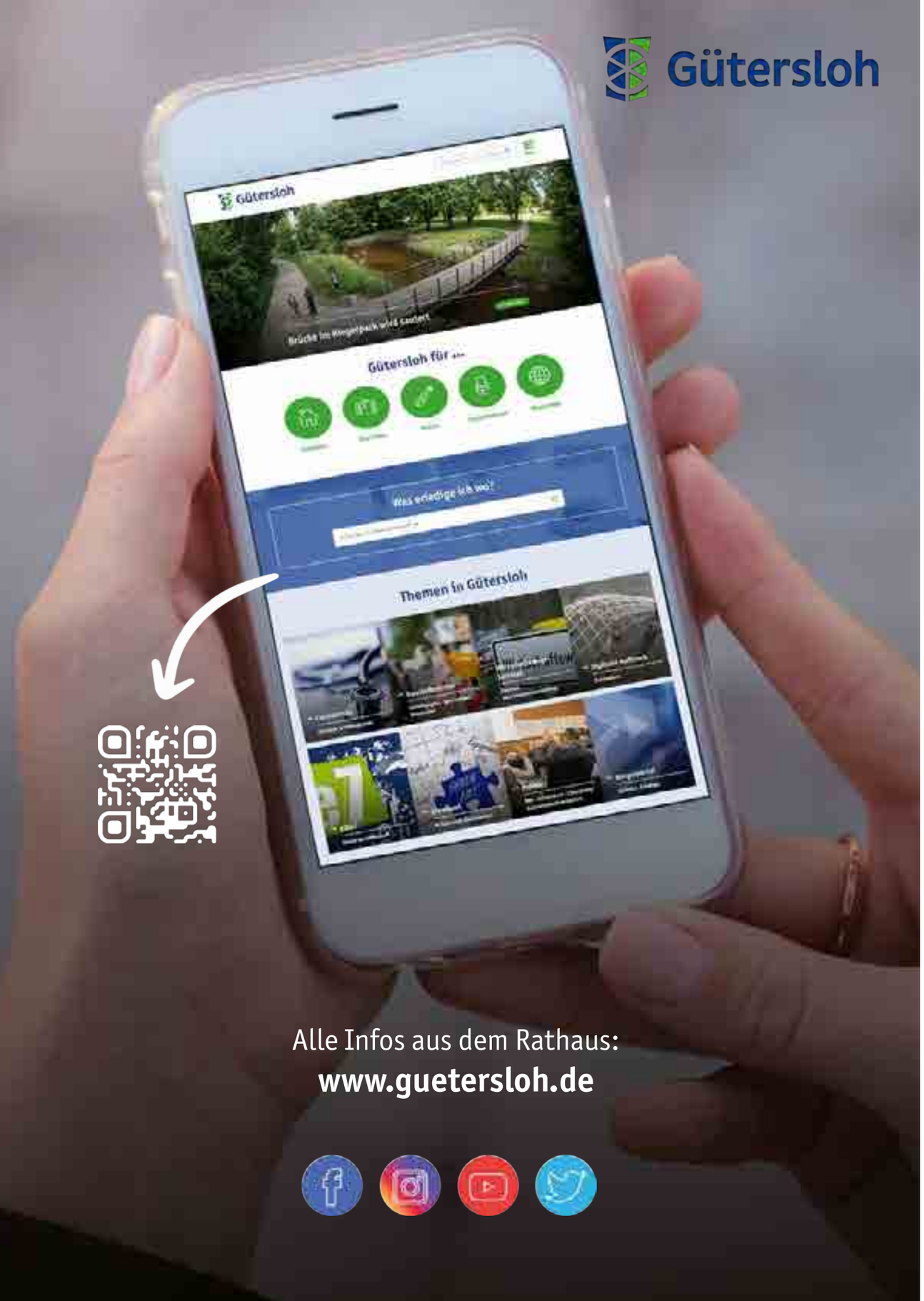
Der »Neue« im Rathaus

Bürgermeister Norbert Morkes hat am 1. November sein Amt angetreten

Erster Arbeitstag mit vielen Gesprächen (soweit Corona das zulässt) und ungefähr ebenso vielen Abstimmungen: Bürgermeister Norbert Morkes hat den Platz in seinem Büro in der zweiten Etage des Gütersloher Rathauses eingenommen – »Nervennahrung« im Präsentkorb als Willkommensgeschenk aus der Mitarbeiterschaft inklusive. »Ich bin nicht allwissend, geschweige denn jemand, der Ihnen mit langjähriger Kompetenz und Verwaltungserfahrung den einzig richtigen Weg zeigen kann. Doch auch ich habe meine eigenen Ideen und Vorstellungen, die ich mit Ihnen gemeinsam gerne umsetzen möchte«, rief der neue Bürgermeister und Verwaltungschef den rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einer persönlichen Mail zu.

Die Türen zu seinem Büro sollen in der Regel offen stehen. Damit wolle er seine Bereitschaft unterstreichen, für die Kolleginnen und Kollegen ein »offenes Ohr« zu haben, betont Morkes. Bevor das erste Gespräch mit den Mitgliedern des Verwaltungsvorstands, sprich: den Beigeordneten, im Kalender anstand, wandte sich Morkes persönlich an die Mitarbeitenden seines unmittelbaren Geschäftsbereichs – nicht nur mit freundlichen Worten sondern auch mit einem Imbiss-Gutschein (»komplette Manta-Platte oder Salat«) – ein Einstand im Corona-Modus, der mit Applaus quittiert wurde.

Infos zu Lebenslauf und Zielen des neuen Gütersloher Bürgermeisters unter www.buergermeister.guetersloh.de auf der städtischen Website



ANZEIGE: MICROSOFT OFFICE 365 ILLEGAL?

HEIKO FRANKE, GESCHÄFTSFÜHRER DER FHD GMBH & CO. KG

Nachdem wir uns jetzt wieder in der Homeoffice-phase befinden, kommt wieder die Frage auf wie sicher sind eigentlich die Daten in der Cloud über die wir Daten mit dem Unternehmen austauschen?

Die Frage rückt auch deshalb wieder in den Vordergrund, da es ein von Datenschützern lang erwartetes Urteil zum Thema Sicherheit von Daten in der Cloud amerikanischer Unternehmen durch den EuGH gab.

Worum geht es hier?

Seit dem Terrorangriff auf die USA am 11. September 2001 gibt es in den USA ein Gesetz mit dem Namen Patriot Act. Dieses Antiterrorgesetz gibt allen US-Geheimdiensten ein breite Zugriffsmöglichkeit auf alle Daten amerikanischer Unternehmen im In- und Ausland. Explizit auch auf Daten, die amerikanische Unternehmen auf Servern außerhalb der USA lagern. Das bedeutet, Geheimdienste können, ohne Wissen der Betreiber, auf diese Daten zugreifen.

Mit der DSGVO ist der Datenschutzgrundsatz, keine Weitergabe von Daten an Dritte ohne die Einwilligung des Betroffenen nochmals stärker verankert worden. Man sieht also, dass hier zwei Gesetze gegensätzliche Interessen verfolgen.

Aus diesem Grund war Datenschützern schon lange klar, dass es hier einen Konflikt gibt, der nicht ohne weiteres aufgelöst werden kann. Das Urteil des EuGH hat hierzu festgestellt, dass eine Speicherung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Servern von US-Unternehmen rechtswidrig ist.

Am Beispiel von Office 365 bedeutet das, dass eine Speicherung von personenbezogenen Daten in der Cloud von Microsoft gegen den Datenschutz verstößt. Wichtig: Nicht der Einsatz der Software auf dem eigenen Gerät mit der Daten lokal gespeichert werden. Wer jetzt kurz nachdenkt wird feststellen, dass das noch das kleinste Problem ist. Denn das Urteil bezieht sich auch auf Unternehmen wie: Facebook, Amazon, Sales Force et cetera.

Wer jetzt sagt, realitätsfremde Europäer sollte sich kurz zwei Beispiele vor Augen führen, in denen die USA exakt mit der gleichen Begründung dafür sorgen wollen, dass Unternehmen keinen Zugriff auf Daten erlangen. Huawei und TikTok. Begründung hier: der Chinesische Staat erhält Zugriff auf die Daten amerikanischer Bürger

Was passiert denn nun als nächstes? Wir warten jetzt auf eine offizielle Handlungsempfehlung durch die Datenschutzkonferenz, der durchaus die Sprengkraft dieses Urteils bewusst ist.

Laut Datenschutz dürfen Daten nur an die Personen weitergegeben werden, die zum Empfang hierzu berechtigt sind. Dritte dürfen nicht an entsprechende Inhalte gelangen. Um genau so etwas zu vermeiden haben wir unser Produkt FHD-Mail-Sicherheit eingeführt. Es hilft den Mailbenutzern dabei, E-Mails mit Empfängern verschlüsselt auszutauschen. Sichern Sie auch Ihre Kommunikation datenschutzkonform ab und sprechen Sie mit uns. Schon ab 3,50 Euro monatlich zuzüglich Mehrwertsteuer.

Fr@nke & Partner
FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstraße 2
33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 47 01 30
E-Mail info@fhd.de
www.fhd.de

FOTO: FHD GMBH & CO. KG

e-masters

GÜNTER PEVESTORF ELEKTROTECHNIK GMBH

- Antennentechnik und SAT-Anlagen
- Elektrotechnik und Haustechnik
- Netzwerk- und Datentechnik
- E-Check und Sicherheit
- Telekommunikation
- Smart Home

Ackerstraße 29, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 1 39 68
Telefax (0 52 41) 1 36 25
E-Mail info@pevestorf.net
www.pevestorf.net

Sparkasse

»WELTSPARZEIT« IN DER SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG

Traditionell, seit einigen Jahrzehnten, führt die Sparkasse den Weltspartag durch. Und genauso traditionell machen sich die Kinder seit Jahrzehnten in Gütersloh, Harsewinkel und Rietberg mit ihrer Spardose auf den Weg zu ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle, um ein Geschenk für ihr eingezahltes Erspartes in Empfang zu nehmen. Um diese Tradition mit der Corona-Pandemie in Einklang zu bringen, hat sich die Sparkasse dazu entschieden, in diesem Jahr eine »Weltsparzeit« durchzuführen. So haben die Kinder die Möglichkeit, noch bis 31. Januar ihr Erspartes abzugeben und ein kleines Präsent dafür entgegenzunehmen. »Bedingt durch die Corona-Pandemie musste leider vieles ausfallen. Wir wollten jedoch nicht auch noch auf den Weltspartag verzichten. Und so können wir den kleinen Kundinnen und Kunden eine kleine Freude bereiten: Mit dem Wandel vom Weltspartag, der traditionell seit 1924 am 30. Oktober stattfindet, schaffen wir mit der ›Weltsparzeit‹ einen längeren Zeitraum für die Kinder zum Besuch ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und vermeiden somit lange Schlangen und etwaiges Gedränge«, erläutert Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg die besondere Lösung. Die erwarteten 6.000 Nachwuchssparerinnen und -sparer können sich so einen Termin innerhalb der drei Monate ganz nach ihrem Wunsch aussuchen. Das Foto zeigt Kay Klingsieck mit der Betreuerin des Zukunftsmarktes der Sparkasse, Nicole Steiner.

24.000 EURO IM SPENDEN-ADVENTSKALENDER DER SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG

Das Foto zeigt Kay Klingsieck mit dem Sparlotterie Geschenk-Los

Seit nunmehr 14 Jahren unterstützt die Sparkasse auf diese Weisegemeinnützige Vereine und Organisationen aus ihrem Geschäftsgebiet und gibt diesen die Möglichkeit, sich mit ihren Projekten für den Spenden-Adventskalender zu bewerben. Auch in diesem Jahr knüpft die Sparkasse an die mittlerweile traditionelle Aktion an. Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg stellt einen Spendentopf in Höhe von 24.000 Euro zur Verfügung, wobei vorzugsweise Projekte gefördert werden, die der Jugendarbeit dienen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Ab 1. Dezember öffnet sich in allen Geschäftsstellen und auf der Homepage der Sparkasse täglich ein Türchen und zum Vorschein kommt der Name des Spendenempfängers. »Unser Spenden-Adventskalender verdeutlicht die enge Verbundenheit zu unserer Region mit ihren vielfältig und vor allem ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Auch mit dieser Variante unseres umfangreichen Förderengagements wollen wir insbesondere in ›Corona-Zeiten‹ den Vereinen und Organisationen Gutes tun«, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg zum Engagement. Übrigens, wenn auch Sie Gutes tun wollen, informieren Sie sich gerne zur Sparlotterie der Sparkassen in den Geschäftsstellen oder im Internet. Sie können Geld- oder auch Sachpreise, wie Autos gewinnen, Geld ansparen und gleichzeitig Gutes tun. »Wir bieten außerdem das Sparlotterie-Geschenk-Los an. Vielleicht auch eine Idee zum bevorstehenden Weihnachtsfest«, so Kay Klingsieck. Weitere Informationen gibt es unter www.spk-gt-rb.de

FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG

ROCKEN SIE DIE BÜHNE!

Wer aufhört besser zu werden, hört auf, gut zu sein.

Kennen Sie das auch …? Gerade noch die Ruhe in Person, ist wenige Sekunden später alles in Ihnen in Aufruhr. Ihr Herz rast, Hände und Knie zittern, Ihr Mund ist wie ausgetrocknet. Sie sollen einspringen. Vor Ihnen liegt eine entscheidende Präsentation. Es geht um viel. Das könnte der ersehnte Karrieresprung sein! Endlich können Sie zeigen, was sie drauf haben! Ein Grund zur Freude, wenn da nicht dieser dumpfe Schmerz in der Brust wäre. Alles in Ihnen tobt. Ihre Gedanken überschlagen sich, drohen Ihnen den Atem zu nehmen. Ihre inneren Kräfte ringen. In einem Moment fühlen Sie sich stark, im nächsten suchen Sie verzweifelt nach einer Fluchtmöglichkeit. Das Lampenfieber hält Sie fest im Griff! Lassen Sie nicht zu, dass es Oberhand gewinnt, Sie ausbremst. Viele Menschen scheuen sich vor Auftritten. Sie fürchten die vielen auf sie gerichteten Augenpaare. Sie könnten einen Blackout haben, sich verhaspeln, ins Stottern geraten. Die Technik könnte ausfallen und Sie müssten Ihren Vortrag improvisieren. Was, wenn Sie Ihr Publikum nicht erreichen, es langweilen? Lassen Sie sich nicht von destruktiven Gedanken blockieren! Viele erfolgreiche Menschen bauen auf die professionellen Trainings unserer erfahrenen Kommunikations-, Bühnen- und Auftritts-Coaches. Lernen Sie Ihre kleinen wie großen Auftritte zu genießen! Wir zeigen Ihnen die Tricks der erfolgreichen Bühnenprofis! Werden Sie zum charismatischen Botschafter Ihrer Anliegen! Souverän. Überzeugend. Erfolgreich!

Potenzial Leben, Angelika Dreismann: Führungskräfte-Personal-Teamentwicklung, Mediation, www.potenzial-leben.eu, Telefon (05242) 48887

FOTO: ANGELIKA DREISMANN, POTENZIAL LEBEN

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de

ICH TANZE
seit 100 Jahren
live and swinging

Tanzen lernen und erleben
für jedes Alter
jeden Tag
jederzeit

- Gesellschaftstanz
- Jugendkurse
- Hip Hop
- Zumba
- Kindertanzen
- Seniorenkurse
- Fitnesskurse
- VITA Dance

Tanzschulen bei
Stüwe & Weissenberg

Kirchstraße 22
33330 Gütersloh
05241.1815
info@ich-tanze.de

Breite Straße 47
33602 Bielefeld
0521. 170304
info@ich-tanze.de

Heimatabend
Heimatverein – 30. Bunter Heimatabend, Spexarder Bauernhaus
12., 14. und 15. November

Gedenkstunde
Gedenkstunde zum Volkstrauertag, Ehrenmal an der Bonifatiusstraße
Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr

Helferfest
Heimatverein – Helferfest, Spexarder Bauernhaus
Mittwoch, 18. November, 19 Uhr

Generalversammlung
Schützenbruderschaft – Generalversammlung, Pfarrheim St. Bruder Konrad
Sonntag, 22. November, 18 Uhr

Adventskaffee
Landfrauenverband – Adventskaffee, Spexarder Bauernhaus
Donnerstag, 26. November, 15 Uhr

Weihnachtsfeier
Kleintierzüchterverein – Weihnachtsfeier, Spexarder Bauernhaus
Samstag, 28. Noevmber, 19.30 Uhr

Adventsfeier
kfd St. Bruder Konrad – Adventsfeier mit besinnlichem Programm, Bruder-Konrad-Kirche
Dienstag, 1. Dezember, 9 Uhr

Adventsfeier
Caritas St. Bruder Konrad – Adventsfeier, Pfarrheim St. Bruder Konrad
Freitag, 4. Dezember, 15 Uhr

Weihnachtsverlosung
Jugendförderverein – Weihnachtsverlosung und Weihnachten zuhause
5. und 6. Dezember

Weihnachtskonzert
Evangelische Kirchengemeinde – Weihnachtskonzert des Matthäus-Chores, Matthäus-Kirche
Samstag, 5. Dezember, 18 Uhr

Weihnachtskonzert
Evangelische Kirchengemeinde – Weihnachtskonzert des Matthäus-Chores, Matthäus-Kirche
Sonntag, 6. Dezember, 16 Uhr

Friedenslicht
DPSG – Übergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem, Bruder-Konrad-Kirche
Sonntag, 13. Dezember

Terminkalender
Die Termine stehen unter spexard.net auch immer aktuell im Internet …

Austausch der Denkmal-Plakette am Haupteingang des Spexarder Bauernhauses: Theresa Feldhans (Vorsitzende des Heimatvereins Spexard, links) und Christian Janzen (Schriftführer)

SPEXARD

Renovierung abgeschlossen

Das Spexarder Bauernhaus wird in diesem Jahr seit 25 Jahren als Dorfgemeinschaftshaus von den Spexarder Vereinen und vielen anderen Gruppierungen genutzt. Das Jubiläum war Anlass für die Stadt Gütersloh als Eigentümerin und den Heimatverein Spexard als Träger des Hauses eine grundlegende Renovierung durchzuführen. In den Sommerferien 2019 begannen die Arbeiten mit der Einrichtung einer neuen Küche. Im Oktober schloss sich dann die Neu-Installation der Beleuchtungstechnik an. Sämtliche Leuchten wurden gegen LED-Leuchten ausgetauscht oder auf LED umgestellt. Hinzu kam die erstmalige Installation von Medientechnik. In den beiden großen Räumen – Deele und Fleet – sind je ein Beamer und eine Leinwand fest montiert. Da das Hauptabflussrohr im Sanitärbereich durch die Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, musste nun auch die Toilettenanlage im Keller des Spexarder Bauernhauses saniert werden.

FOTOS: MARKUS SCHUMACHER

Der Spexarder Weihnachtsmarkt wird im Corona-Jahr 2020 nicht stattfinden

SPEXARD

Weihnachtsmarkt fällt aus

Inzwischen hat es sich im Spexarder Land rumgesprochen: Der diesjährige Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende fällt aufgrund der Corona-Pandemie aus. Der Vorstand des Jugendfördervereins hat sich als Veranstalter des gemütlichen Marktes vor dem Spexarder Bauernhaus diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Ziel und Zweck des Vereins ist immer, die Kinder- und Jugendarbeit in Spexard finanziell zu unterstützen. Dies erfolgt seit nunmehr 20 Jahren hauptsächlich aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes. Die nun auferlegten Einschränkungen lassen zum einen den Aufwand zur Durchführung des Marktes immens steigen und zum anderen die Erlös-Erwartung erheblich sinken. Nichtsdestotrotz möchte der Jugendförderverein Spexard am selben Wochenende die große Weihnachtsverlosung durchführen und der Spexarder Bevölkerung ein wenig Weihnachtsmarkt nach Hause bringen.

SPEXARD

Das Wimmelbuch

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Spexarder Bauernhauses hat der Heimatverein Spexard ein Wimmelbuch rund um das älteste Gütersloher Haus herausgegeben. Gestaltet wurde es von der Spexarderin Theresa Feldhans.

Das »Wimmelbuch rund um das Spexarder Bauernhaus« zeigt in bunten Bildern das Treiben und die größten Veranstaltungen am und im Spexarder Bauernhaus. Vom Frauenkarneval über das Schützenfest bis hin zum Weihnachtsmarkt sind viele Highlights abgebildet. Die ersten Überlegungen dazu kamen bereits vor circa fünf Jahren auf. Die kreativen Aktivitäten von Theresa Feldhans beschränken sich sonst hauptsächlich auf Nähen und Modellieren. Doch ihre zeichnerischen Fähigkeiten setzt sie auch dabei schon zur Planung ein. So hat sie das Wimmelbuch komplett mit der Hand gezeichnet und später am PC koloriert. Geschätzte 350 Stunden benötigte sie insgesamt, um das Buch zu vollenden. Im Vorstand des Spexarder Heimatvereins fand sie offene Ohren für die Herausgabe des Wimmelbuches und so hat dieser 200 Stück drucken lassen. Das Buch ist bei Schreibwaren Plaßmann an der Verler Straße und natürlich im Spexarder Bauernhaus für 15 Euro erhältlich sein.

Seit mehr als 25 Jahren mit geballter Teampower für Sie da!

Elektroinstallation
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 70 18 30
www.hermjohannknecht.de

Der Sittich

Ein Ehepaar wartet vergeblich auf seine Gäste, David und Catherine. Wenig später ruft David an und sagt ab. Einbrecher seien bei ihnen eingestiegen und hätten Catherines Schmuck, ihre Garderobe und einen echten Degas gestohlen. Zudem sei seine Frau noch nicht nach Hause gekommen. Das wirft Fragen auf: Warum stehlen Einbrecher nur Damensachen? Und wo steckt Catherine? Die Lösung liegt auf der Hand. Offensichtlich hat Catherine David verlassen. Doch warum? Und plötzlich legt die Frau die Karten auf den Tisch. Sie habe ihrer Freundin zur Flucht aus dem goldenen Käfig verholfen. Weg von einem Ehemann, der sie ständig betrügt.

Montag, 23. November, 17 Uhr, Stadthalle

Adventskrämchen

Weihnachtsmarkt rund um die Stadtkirche Rheda: Gemütlichkeit wird groß geschrieben beim Adventskrämchen in Rheda. Rund um die evangelische Stadtkirche schmieden sich die kleinen festlich geschmückten Buden eng aneinander. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm sorgt für besinnliche und unterhaltsame Momente. Die offenen Türen der evangelischen Stadtkirche Rheda gehören zum unverwechselbaren Flair des Adventskrämchens. Traditionell schließt der Markt abends mit einem gemeinschaftlichen Singen.

2. bis 6. Dezember, ganztägig

Geistliche Abendmusik

Geistliche Abendmusik: Besinnliches in Texten und Musik mit Burkhard Schlüter (Rheda-Wiedenbrück), Rezitator Harald Gokus (Rheda-Wiedenbrück), Orgel, Konzert 1: 18 Uhr, Konzert 2: 20 Uhr. Die Sitzplätze in der St. Clemenskirche sind zurzeit auf 100 Plätze begrenzt. Bitte melden Sie Ihren Konzertbesuch ab eine Woche vor dem gewünschten Konzert an. Die Anmeldung garantiert Ihnen einen Platz und erleichtert die Erstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Teilnehmerliste bzw. deren Kontrolle durch den Ordnungsdienst.

Freitag, 4. Dezember, 18 Uhr, Sankt-Clemens-Kirche

Tobias Mann: Chaos

Tobias Mann ist Satiriker, Stand-Up-Kabarettist, leidenschaftlicher Musiker und – Profi-Chaot. Dazu steht er und bringt das Chaos gleich auf die Bühne. Aus gutem Grund: Chaos regiert nach Tobias Mann die Welt, und dafür hat er jede Menge Beispiele. Und was hilft dagegen? Auf jeden Fall Humor. Und da kommt Tobias Mann ins Spiel. Er spinnt die Verrücktheiten unserer ach so zivilisierten Welt weiter und denkt sie konsequent satirisch zu Ende. Dass er dabei optimistisch und unerschütterlich positiv bleibt, versteht sich ja wohl von selbst – frei nach dem Motto: Umarme das Chaos, sonst umarmt es dich!

Samstag, 12. Dezember, 20 Uhr, Stadthalle

Kai Magnus Sting

Kai Magnus Sting, geboren am 8. Januar 1978 in Duisburg, ist ein deutscher Kabarettist, Schriftsteller, Rundfunkmoderator und Schauspieler

Hömma, wie isset denn? Et is, wie et is. Und so isset! Kai Magnus Sting erklärt anhand urkomischer Geschichten und der unnachahmlichen RuhrpottSprache, dem sogenannten Ruhrhochdeutsch, wie der Mensch im Ruhrgebiet denkt und tickt. Wie begrüßt man sich hier, wie verabschiedet man sich und vor allen Dingen: was passiert dazwischen?! Und ob überhaupt. Und reicht nicht auch, wenn nix gesagt wird? Da ist oft am meisten mit gesagt. Das Ganze führt von der guten Vase von Tante Ingeborg über Grammatikverschränkungen in der siebten Person hin zum Klassiker, der A-40-Odyssee. Und natürlich sind Tante Frieda und Omma mit dabei, die in ihrer unverwechselbaren Art (und in der Kittelschürze) das große Ganze mit viel Tamtam auf Handtaschenformat runterbrechen. Also alles eine Liebeserklärung an die Sprache dieser Region, an deren Philosophie und an die Menschen, die hier leben. Wer könnte über all das besser erzählen als Kai Magnus Sting, Kenner und Freund des Potts, der in witzigen und geistreichen Erklärungen und Abschweifungen die Menschen und ihre Geschichten in den Arm nimmt. Was macht den Pott überhaupt aus? Und wie funktioniert überhaupt die Ruhrgebietsgrammatik? All das wird erklärt und zelebriert. Und zwar so, wie man es nur im Pott machen kann. Hömma, datte Bescheid weiß: so isset!

Freitag, 13. November, 20 Uhr, Stadthalle

FOTO: KAI MAGNUS STING

Sabine Keilbart-Mattusch

Kosmetik · Entspannung · Natur

ERSTMALS AKTIONSTAGE IM DEZEMBER

3. bis 5. Dezember 2020
Donnerstag und Freitag 9-20 Uhr
Samstag 9-15 Uhr

Freuen Sie sich am 4. und 5. Dezember auf unsere langjährige Clarins-Expertin, die uns an beiden Tagen mit individuellen Einzelberatungen (mit und ohne Termin) zur Seite steht.

20 % Rabatt
erhalten Sie auf alle nicht reduzierten Kosmetikprodukte.

Gerne können Sie vorab Ihre Kosmetik-Wünsche per Telefon oder E-Mail uns mitteilen.

Es werden alle Hygienemaßnahmen eingehalten, um Ihnen einen sicheren und angenehmen Besuch bei uns zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Kosmetik-Team

Im November sind wir für die Fußpflege und den Verkauf von Mo-Fr 10-18 Uhr für Sie da

Marienfelder Straße 30 | 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 29831 | info@kosmetik-skm.de
Kostenlose Parkplätze vor dem Geschäft

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-13 Uhr

ANZEIGE

FOTO: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH

Kreativ werden und gleichzeitig Gutes tun

Weihnachtsaktion der Volksbank für OWL zeigt Herz

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh möchte ihre erfolgreiche Weihnachtsaktion aus dem vergangenen Jahr fortführen: Dafür sind wieder alle kleinen und großen Menschen eingeladen, in der Vorweihnachtszeit kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab 16. November gibt es in den Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen, um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten. Egal, ob malen, kleben oder modellieren, Hauptsache er ist bunt. Für jedes kleine Kunstwerk, das in der Volksbank wieder abgegeben wird, spendet die heimische Genossenschaftsbank fünf Euro an den Verein »OWL zeigt Herz«.

Der 2007 gegründete Verein OWL zeigt Herz hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche in den Bereichen Sport, Kultur und Musik zu begleiten und zu fördern. Der Fokus liegt darauf, die Kinder zu stärken und ihnen Selbstbewusstsein zu vermitteln. Das geschieht mit viel Spaß und Begeisterung und sorgt für tiefgreifende Erlebnisse bei den Teilnehmern. Prominente wie der Schauspieler Ingo Naujoks oder die Kinderrockbank Randale sind als Paten für die gute Sache mit dabei.

»Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken«, erläutert Volksbank-Vorstand Michael Deitert die Aktion, «diese gelebte Solidarität entspricht genau unseren genossenschaftlichen Werten.« Er wünscht sich, dass viele Menschen mitmachen und sich die Zeit nehmen, um in Ruhe einen oder mehrere schöne Sterne zu gestalten. Und damit zu einer wichtigen Spende für OWL zeigt Herz beitragen.

Daniel Stephan, erster Vorsitzender vom Verein OWL zeigt Herz, freut sich über die Initiative der Volksbank: »In so einer schwierigen Zeit ist es eine schöne Idee in der Vorweihnachtszeit – der Einzelne wird künstlerisch tätig und wir alle gemeinsam helfen bedürftigen Kindern in puncto Kultur, Musik und Sport«.

Alle Sterne, die bis zum 14. Dezember in der Volksbank abgegeben werden, tragen so zur Spende für OWL zeigt Herz bei. Und sie sind gleichzeitig eine einzigartige Dekoration für die Weihnachtsbäume in den Volksbank-Geschäftsstellen.

Alle Informationen auch unter:
www.volksbank-bi-gt.de/weihnachten

WWF

„Ich habe einen Käfig bekommen. Meine Mama eine Kugel in den Kopf.“

Hilf dem Orang-Utan mit deiner Spende:
wwf.de/wilderei

STOPP WILDEREI WELTWEIT

Orang-Utan-Mütter werden gewildert. Ihr Nachwuchs wird als Spielzeug an reiche Familien verkauft oder in Zirkussen misshandelt. Der WWF bekämpft diesen gefährlichen Trend. Hilf mit deiner Spende. **WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22**

WWF

AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, sie zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

KONTAKTIEREN SIE UNS:
WWF Deutschland
Niloufar Ashour
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-732
E-Mail: info@wwf.de

JETZT PROTECTOR WERDEN UNTER: WWF.DE/PROTECTOR

ANZEIGE

Fliesen-Trends 2020/2021

Vielfältig, natürlich, sicher.

Keramikfliesen begeistern mit trendigem Design, ansprechenden Farbtönen und modernen Dekoren. Sie sind hygienisch, allergikerfreundlich und setzen keinerlei schädliche Substanzen frei.

Ob Küchenarbeitsplatte, Wand- und Bodenbelag in Innenräumen, draußen an der Fassade oder auf der Terrasse im Garten: Das vielfältige, natürliche und sichere Material eignet sich ideal für nahezu jeden Einsatzbereich.

Als Familienunternehmen aus OWL widmen wir uns seit über 135 Jahren der Verantwortung, nachhaltige und wohngesunde Produkte anzubieten, die höchste Standards in Bezug auf Funktion und Ästhetik setzen.

Mit Leidenschaft, Know-how und einem Gespür für gutes Design haben wir Produkte im Sortiment, die modernste Dekore und ausgefeilte Technik in sich vereinen – nach dem Vorbild der Natur und verbunden mit höchster Ressourceneffizienz für unseren gemeinsamen Lebensraum.

Schauen Sie einfach mal rein und lassen Sie sich in unseren attraktiven Ausstellungen für Fliesen, Laminat, Parkett, Landhausdielen und Vinyl-Designböden inspirieren.

Das Team vom Fretthold Baufachzentrum in Gütersloh hilft Ihnen gern bei der Realisierung Ihrer Wohnträume.

Fliesen • Parkett • Vinyl • Laminat

FOTOS: FRETTHOLD, STEULER, FINCIBEC S.P.A., CENTURY, ADOBE STOCK

Fretthold
Ihr Baustoff-Partner

Fretthold, Ihr Baustoff-Partner
Hülsbrockstraße 31
33334 Gütersloh
Telefon (05241) 9361-0
www.fretthold.de

Sabine Keilbart-Mattusch

Kosmetik · Entspannung · Natur

Wussten Sie schon, dass Sie ganz bequem von Zuhause aus bei uns **Geschenkgutscheine** bestellen können? Wir schicken Ihnen diese gerne zu. Kontaktieren Sie uns doch einfach per E-Mail oder Telefon. Gönnen Sie Ihren Lieben Freude an Kosmetik und Wellness.

Zauberhafte Weihnachten

Ideen und Kleinigkeiten
für Wichtelgeschenke

Telefon (05241) 29831 · E-Mail info@kosmetik-skm.de

HILDEGARD BRAUKMANN · Art Deco · GEHWOL · MONTEIL PARIS · CLARINS · CND Shellac · Düfte und Accessoires

La Trattoria

Holzofenpizzeria

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Di–Do 11.30–14.30 Uhr und 17–22 Uhr, Fr–Sa 11.30–14.30 Uhr und 17–23 Uhr, So 17–22 Uhr

Vino Trattoria

Weine, Olivenöl, Präsentkörbe

und mehr ...

Berliner Straße 126 a, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Öffnungszeiten Vino Trattoria: Sa 12–18 Uhr und nach Vereinbarung

Anzeige

MEIERHOF-DRIVE-IN

FOTO: MEIERHOF RASSFELD

Haben Sie schon mal in einer richtig langen Schlange gestanden? Zugegeben, unsere nationale Mentalität ist nicht erfreut über die Tatsache länger in einer Schlange zu stehen. Es sei denn, es ist die Aneinanderreihung von Menschen, die nur eines im Sinn haben, in den Tagen vor Weihnachten, den von ihnen bestellten Festtagsbraten, im Hof-Laden auf dem Meierhof Rassfeld abzuholen. Begleitet von Glühwein und Plätzchen, immer in guter Gesellschaft, man kennt sich, und kommt gern hier zusammen. Das verbindende Element was alle hier hin führt, sind die bestellen Weihnachtsgenüsse vom Meierhof. Damit soll es vorbei sein? Corona macht auch dieser geselligen Phase vor dem Fest einen Strich durch die Rechnung. In diesem Jahr gibt es den meierhof-drive-in. Sie bestellen Ihre Wünsche zum Besten vom Lande direkt im Internet auf www.weihnachtspute.de und buchen ihre Abholzeit gleich mit. Kurz darauf erhalten Sie Ihren Abholschein per E-Mail zugeschickt. Am gewünschten Tag der Abholung kommen Sie von der Holler Straße auf den Meierhof Rassfeld und werden schon am Hof-Tor vom Concierge empfangen. Mit Ihrer Abholnummer, die sie auf dem Abholschein finden, sind Sie dabei. Noch während Sie mit Ihrem Fahrzeug auf dem Weg zum Abholpunkt sind, wird Ihre Bestellung zusammengepackt und Ihnen dort in ihre guten Hände übergeben. Bezahlt wird per EC-Karte, oder Bar am Abholpunkt. Der Wunsch den Hof-Laden zu besuchen kann auch erfüllt werden. jedoch unabhängig von dem meierhof-drive-in. Planen Sie Ihren Einkauf und wir wickeln ihn sicher für Sie ab – versprochen.

Anzeige

Jacques'

WEIN DES MONATS

Der Weintipp im November ist der Hirsch Lemberger 2018. Wer Christian Hirsch einmal persönlich getroffen hat, weiß: Dieser Mann lebt sein Motto, das Wortspiel »Hirsch ist wild«, mit ganzem Herzen. Er sprüht vor Begeisterung für sein Handwerk. Das wundert nicht, denn er ist schon die dritte Generation Hirsch, die Wein in Leingarten am Fuß des Heuchelbergs anbaut. Auf dem hiesigen Keuperboden wachsen auf zehn Hektar die Trauben, aus denen Christian unter anderem Premiumweine keltert. Weine sind Christians Passion. Das merkt man auch diesem Lemberger an: Christians Paraderebsorte zeichnet sich durch ihren kräftigen Körper und pfeffrigbeerigen Duft aus. Kulinarisch vielseitig einsetzbar und ebenso lebhaft wie Christian selbst. Die 0,75-Liter-Flasche kostet 7,95 Euro (Literpreis 10,60 Euro).

Jacques' Wein-Depot, Tobias Hagmann, Vossenstraße 4, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 94 98 36, Telefax (0 52 41) 9 94 97 45, dienstags bis donnerstags 14 bis 20 Uhr, freitags 13 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, weitere Infos unter www.jacques.de

FOTO: JACQUES.DE

MEIERHOF RASSFELD

Herbstgenuss

Knusprig und zart

Frische Freiland-Puten, Enten, Gänse und Hähnchen, ob im Ganzen oder die Teilstücke, für Ihre Rezeptidee.

Hofladen

Geschmackstatsachen als feine Pasteten, Wurst, Schinken, Konfitüren, Gebäck und viele weitere Köstlichkeiten.

Bestellungen

Sei es die Gans zu Martini, Wild der Saison, die Thanksgiving-Pute oder die ultimative Weihnachtspute in vielen Variationen. Ab jetzt Bestellung erbeten ausschließlich auf www.weihnachtspute.de

Thanksgiving
Bestellen Sie jetzt Ihre Pute
www.weihnachtspute.de

MEIERHOF RASSFELD
Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 33 72-80
Öffnungszeiten Hofladen
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr
www.meierhof.de

VERDRÄNGTES RISIKO BERUFSUNFÄHIGKEIT

FOTO: BARMENIA

Berufseinsteiger sollten handeln. Nur eine private Vorsorge kann sie vor einem finanziellen Desaster retten

Endlich die Ausbildung geschafft oder den Hochschulabschluss in der Tasche. Doch wer denkt bei aller Freude über den Erfolg schon gerne an die Herausforderungen des neuen Lebensabschnitts? Dass auf die staatliche Rente allein kein Verlass ist, hat sich inzwischen auch unter Berufseinsteigern herumgesprochen. Die Gefahr, durch Krankheit oder Unfall nicht mehr arbeiten zu können, bedenken dagegen nur wenige. Dabei deckt eine Berufsunfähigkeitsversicherung ein existenzbedrohendes Risiko ab und ist neben der Privathaftpflichtversicherung die wichtigste private Versicherung. Eine echte Alternative gibt es nicht. Jeder fünfte Neurentner erreicht nach Angaben der gesetzlichen Rentenversicherung das reguläre Rentenalter gar nicht, sondern erhält eine Rente wegen Erwerbsminderung. Das heißt, er kann schlimmstenfalls in keinem Beruf länger als drei Stunden pro Tag arbeiten. Wer dagegen – unabhängig vom Alter – mindestens sechs Monate seinen zuletzt ausgeübten Beruf nur zu weniger als 50 Prozent erfüllen kann oder konnte, gilt als berufsunfähig.

KREBS-FRÜHERKENNUNG WIRD NUR WENIG GENUTZT

Krebs ist bei Männern und Frauen in Westfalen-Lippe nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache. Umso verwunderlicher ist es, dass die Angebote zur Krebs-Früherkennung nur so wenig genutzt werden. Dass Männer große Vorsorgemuffel sind, ist hinlänglich bekannt. Im Kreis Gütersloh war im vergangenen Jahr nicht einmal jeder fünfte Mann über 45 Jahren (19,4 Prozent) bei der Krebsvorsorge. Das entspricht dem Vorjahresniveau (19,4 Prozent). Doch auch bei den Frauen bleibt die Inanspruchnahme auf niedrigem Niveau. Das bestätigt eine aktuelle Auswertung der AOK NordWest. Danach nutzten nur 42,8 Prozent die Früherkennungsuntersuchung ab dem Alter von 20 Jahren. In 2018 waren es 42,2 Prozent. »Sowohl Frauen als auch Männer sollten die kostenfreien Früherkennungsuntersuchungen der gesetzlichen Krankenkassen besser nutzen. Denn wenn Krebs frühzeitig erkannt wird, bestehen gute Heilungschancen«, sagt AOK-Serviceregionsleiter Matthias Wehmhöner. Nach den derzeit aktuellsten Zahlen des Krebsregisters NRW wurden in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2016 insgesamt 152.557 Krebs-Neuerkrankungen und 53.683 Todesfälle erfasst. Daher ist es umso wichtiger, auf Warnzeichen des Körpers zu achten und Risiken nicht zu ignorieren. »Besonders Männer gehen bei Schmerzen oder anderen Krankheitssymptomen häufig erst spät zum Arzt«, so Wehmhöner. Außerdem meiden viele die Früherkennungsuntersuchungen, weil sie ihnen unangenehm erscheinen oder sie sich noch keine Gedanken darüber gemacht haben.

極

SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (0175) 5963956
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

Sanitätshaus Kaske

Medizinische Bandagen
Kompressionsstrümpfe und -hosen
Maß-Leibbinden
Bruchbänder
Einlagen
Chice Bademoden
Brustprothesen
Reha- und Krankenpflegeartikel
Wärmewäsche
Maßanfertigungen
eigene Werkstatt

Königstraße 40, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 20249, Telefax 20075
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.sanitaetshaus-kaske.de

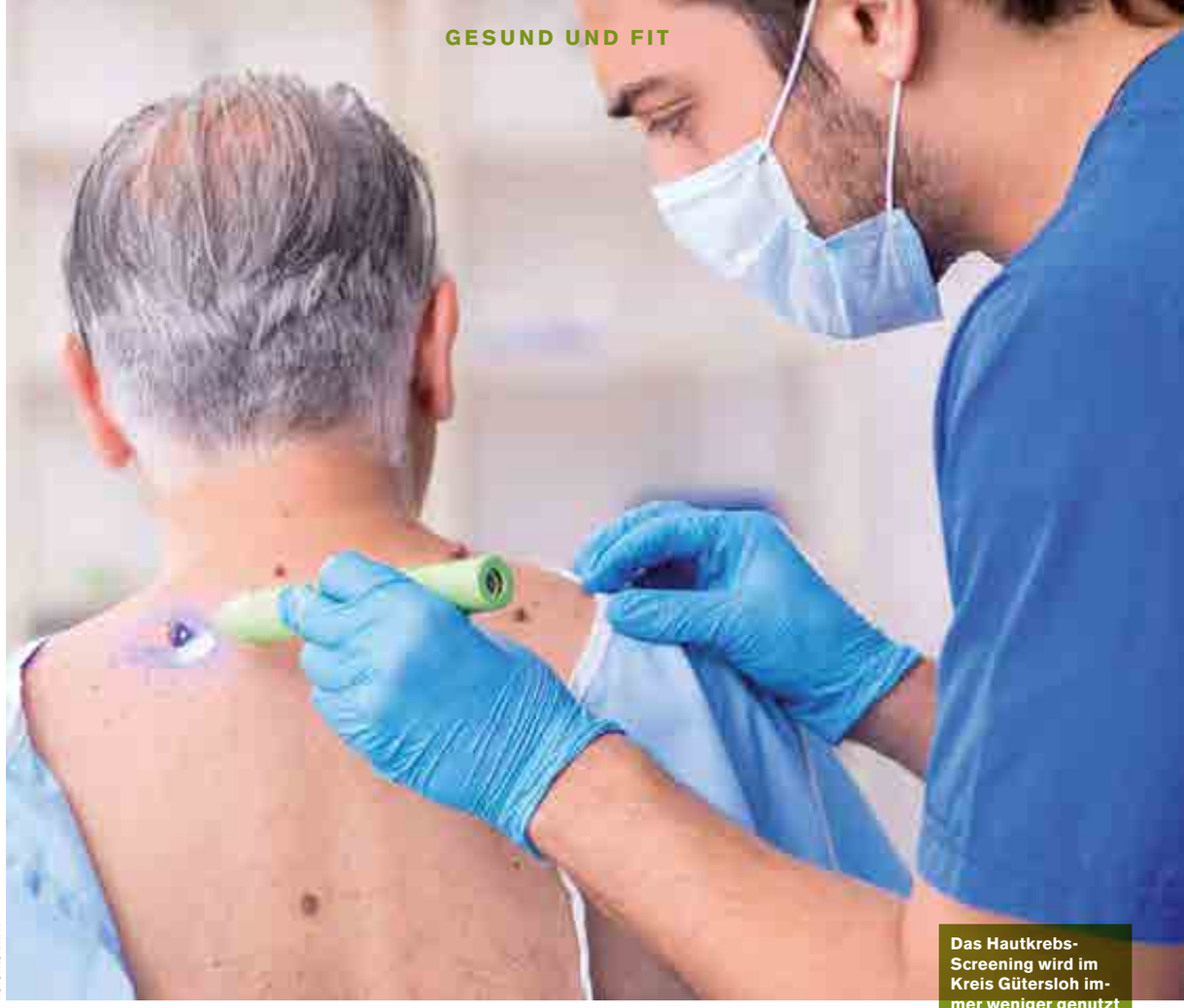


FOTO: AOK/HFR

Das Hautkrebs-Screening wird im Kreis Gütersloh immer weniger genutzt

Vorsorge von Kopf bis Fuß

Das Hautkrebs-Screening wird im Kreis Gütersloh immer weniger genutzt. Das belegt eine aktuelle Auswertung der AOK Nordwest. Danach gingen im vergangenen Jahr lediglich 13,7 Prozent der AOK-Versicherten zur ärztlichen Früherkennung von Hautkrebserkrankungen

Das Hautkrebs-Screening wird im Kreis Gütersloh immer weniger genutzt. Das belegt eine aktuelle Auswertung der AOK NordWest. Danach gingen im vergangenen Jahr lediglich 13,7 Prozent der AOK-Versicherten zur ärztlichen Früherkennung von Hautkrebserkrankungen. Der Anteil der Frauen lag mit 53,2 Prozent höher als der der Männer (46,8 Prozent). Über die Jahre ist ein kontinuierlicher Rückgang zu beobachten. Im Jahr 2015 lag die Quote noch bei 16,6 Prozent. »Hautkrebs ist fast immer heilbar, wenn er rechtzeitig erkannt wird. Daher raten wir unbedingt die kostenfreien Angebote der gesetzlichen Krankenkassen zur Hautkrebs-Früherkennung zu nutzen«, sagt AOK-Serviceregionsleiter Matthias Wehmhöner. Hautkrebs gehört zu den häufigsten Tumorarten. Nach den aktuellsten Zahlen des NRW-Krebsregisters erkrankten landesweit im Jahr 2016 über 49.900 Menschen neu an Hautkrebs, etwa zu gleichen Teilen Männer und Frauen. Außerdem wurden 814 Todesfälle registriert.

Durch das Hautkrebs-Screening ist es möglich, bereits Frühstadien von Hautkrebs zu erkennen. Das ist umso wichtiger, da Hautkrebs zunächst keine Beschwerden verursacht. Das Hautkrebs-Screening ist eine rein visuelle Untersuchung der gesamten Haut. Der Arzt sucht dabei den Körper von Kopf bis Fuß auf verdächtige Pigmentmerkmale ab wie zum Beispiel Muttermale, Leberflecken oder Altersflecken. Da die Haut so gut zugänglich ist wie kein anderes menschliches Organ, sind die verschiedenen Krebsarten bereits im Frühstadium gut zu finden. Die gefährlichste Hautkrebsart ist der schwarze Hautkrebs (Malignes Melanom). Aber auch die hellen Hautkrebsarten (Basalzellkarzinom und Stachelzellkarzinom) sollten möglichst frühzeitig behandelt werden, denn dann ist die Krankheit fast vollständig heilbar. »Es ist wichtig, die Chance der frühen Diagnostik zu nutzen«, rät Wehmhöner. Das Hautkrebs-Screening übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen alle zwei Jahre für ihre Versicherten vom 35. Geburtstag an. Die AOK Nordwest bietet ihren Versicherten als Mehrleistung das Hautkrebs-Screening bereits im Alter von 20 Jahren an.

Größter Risikofaktor für Hautkrebs ist zu viel und zu starke UV-Strahlung. Daher sollte im Freien immer an ausreichenden Sonnenschutz durch Sonnencremes mit UV-A- und UV-B Filter mit Lichtschutzfaktor (mindestens LSF 30) oder Sonnenschutzkleidung gedacht werden, rät die AOK Nordwest..

BMW 4ER COUPÉ

Ausnahmeerscheinung und neuer Inbegriff für Fahrfreude im Premium-Segment der Mittelklasse: Das ist das neue BMW 4er Coupé, das heute seine digitale Weltpremiere feierte. Die Online-Präsentation des sportlichen Zweitürers vermittelt vielfältige Eindrücke von seinem Fahrzeugkonzept mit faszinierender Tradition, seinem eigenständigen Design und seiner geschärften Fahrdynamik. Die vollständige Aufzeichnung des Premieren-Events mit Pieter Nota, Mitglied des Vorstands der BMW AG, zuständig für Kunde, Marken und Vertrieb, Klaus Fröhlich, Mitglied des Vorstands der BMW AG, zuständig für Entwicklung, und Domagoj Dukec, Leiter BMW Design, steht jetzt ebenso zum Download bereit wie Fotoaufnahmen der Präsentation. Die Schauplätze der Weltpremiere für das neue BMW 4er Coupé sind das Designstudio der BMW Group in München, die historischen Hallen der BMW Group Classic und das Testgelände der BMW Group in Aschheim. Im Scheinwerferlicht des Designstudios kommt die in der neuen BMW Formensprache entwickelte Ästhetik des Zweitürers besonders deutlich zum Ausdruck. Domagoj Dukec erläutert dort den Designprozess, der dem neuen BMW 4er Coupé zu seiner ebenso sportlichen wie eleganten und exklusiven Ausstrahlung verholfen hat. Im Mittelpunkt dabei: die individuellen Designmerkmale, zu denen vor allem die große, aufrecht stehende und nach vorn geneigte BMW Niere an der Fahrzeugfront, die athletisch geformte Schulterpartie über den hinteren Radhäusern, die dynamisch gestreckten Proportionen und die großen Spurweiten gehören. Sie sorgen für eine klare Differenzierung gegenüber der neuen BMW 3er Limousine und für ein deutlich geschärftes Profil im Vergleich zum Vorgängermodell. »Der neue BMW 4er zeigt die charakteristischen Proportionen von BMW in ihrer modernsten Form«, sagt Domagoj Dukec. »Die Front ist ein klares Statement auf der Straße. Die markante vertikale Niere und die ikonischen Doppelscheinwerfer schaffen eine gewagte und selbstbewusste Identität.« Wie sehr das neue BMW 4er Coupé in der Tradition legendärer Sportwagen der Marke steht, zeigt der Rückblick in die Historie, zu der Pieter Nota in den Räumen der BMW Group Classic einlädt. Herausragende Klassiker wie das BMW 328 Coupé aus den 1930er- und der BMW 3.0 CS aus den 1970er-Jahren sind Teil der faszinierenden Coupé-Geschichte von BMW …

BMW 4ER COUPÈ 420I
GETRIEBE: Acht-Gang-Steptronic
LEISTUNG: 184 PS
TOPSPEED: 240 km/h
0–100 KM/H: 7,5 Sekunden
VERBRAUCH: 5,8–5,3 l/100 km
PREIS: ab 44.645,38 Euro

FOTOS: BMW

Hightech-Armaturen

Heckansicht

PALLADIUM AUS KATALYSATOREN WIRD RECYCELT

IMMER MEHR KATALYSATOREN WERDEN GEKLAUT

In Deutschland werden immer mehr Katalysatoren aus Fahrzeugen gestohlen. Wie der ADAC mitteilt, sind allein in den ersten neun Monaten dieses Jahres rund 240 Katalysatoren ausgebaut und entwendet worden. Dies zeigen aktuelle Auswertungen der ADAC Straßenwacht. Damit ist die Zahl der Diebstähle in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. 2017 waren es 38 Fälle, im vergangenen Jahr bereits 169. Der ADAC geht jedoch davon aus, dass die Dunkelziffer der tatsächlich gestohlenen Katalysatoren deutlich höher liegt. Besonders betroffen sind laut ADAC ältere Opel Astra und VW Polo. Sie führen die Diebstahls-Rangliste der entwendeten Kats an. Der ADAC führt die wachsende Zahl der geklauten Katalysatoren auf den Preisanstieg des darin verbauten Rohstoffs Palladium zurück. Aufgrund immer strengerer Abgasvorschriften benötigen die Fahrzeughersteller immer mehr Palladium, um mit noch besseren Katalysatoren umweltfreundlichere Fahrzeuge produzieren zu können. Die entwendeten Katalysatoren lassen sich recyceln. Das so gewonnene Palladium kann anschließend den Herstellern wieder angeboten werden. Katalysatoren sind etwa seit Beginn der 90er Jahre fester Bestandteil aller Autos. Sie sorgen dafür, dass der Luftschadstoff Kohlenmonoxid in Kohlendioxid umgewandelt wird. Je mehr Palladium verbaut ist, umso besser ist die Wirkung. Autos, deren Kat entwendet wurde, werden laut ADAC nicht nur deutlich lauter, sondern die Laufkultur kann in Mitleidenschaft gezogen werden.

FOTO: RONSTIK, ISTOCK.COM

Miktat Altuntas bei der professionellen Spotlackierung einer defekten Stoßstange

Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen …

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit einer speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen. Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

Altuntas, Verler Straße 190, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 29099 oder (05241) 24863, weitere Infos unter www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche

Alles rund um's Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (05241) 29099 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

Charakteristisch für den neuen Arkana sind die hohe Fensterlinie und der sanft nach unten auslaufende Dachschwung

Renault Arkana

Elegante, coupéhafte Linienführung mit robusten SUV-Attributen und modernster E-TECH Hybrid-Technologie verbindet der neue Renault Arkana, der im ersten Halbjahr 2021 auch in Westeuropa eingeführt wird

Charakteristisch für den neuen Arkana sind die hohe Fensterlinie und der sanft nach unten auslaufende Dachschwung. Hinzu kommen die hohe Bodenfreiheit von 19 Zentimetern, der Unterfahrschutz vorne und hinten sowie farblich abgesetzte Protektoren in den Radhäusern. Die Lichtsignatur vorne und hinten in markentypischer C-Form signalisiert die Zugehörigkeit zur Renault Modellfamilie. Weitere Designmerkmale sind die kraftvoll gezeichnete Frontschürze mit großer Kühlluftöffnung, kurze Überhänge und die großdimensionierten Räder im 18-Zoll-Format. Mit 4,57 Metern ist der im südkoreanischen Busan gefertigte Arkana in der Länge zwischen Renault Kadjar und Koleos angesiedelt. Der Radstand übertrifft mit 2,72 Metern denjenigen des Koleos um 1,5 Zentimeter, dafür ist er mit 1,57 Metern Höhe zehn Zentimeter niedriger. Für einen markanten Auftritt sorgen außerdem sieben Karosserielackierungen, darunter der exklusive Metallicton Valencia Orange, der dem Ausstattungsniveau R.S. Line vorbehalten ist. Auf Wunsch ist der Arkana darüber hinaus in Zwei-Farb-Lackierung mit schwarzem Dach verfügbar. Den Innenraum des Arkana charakterisieren hochwertige Materialien und ein ausgeprägtes High-Tech-Ambiente. Bestimmendes Element ist die leicht dem Fahrer zugewandte Mittelkonsole, je nach Ausstattung mit querformatigem Sieben-Zoll oder hochformatigem 9,3-Zoll-Multimedia-Touchscreen für das Online Multimediasystem EASY LINK und das personalisierbare digitale Kontrollinstrument im 4,2- oder 10-Zoll-Format. In der Mittelkonsole findet sich eine induktive Ladefläche für das Smartphone. Anstelle der konventionellen Handbremse verfügt der Arkana über die elektronische Parkbremse mit Auto-Hold-Funktion. Soft-Touch-Oberflächen und zahlreiche praktische Ablagen setzen im Cockpit des Arkana weitere Akzente. Darüber hinaus bietet der Innenraum des neuen Renault Arkana ein großzügig bemessenes Platzangebot für Passagiere und Gepäck. Der Knie- und Fußraum im Fond sind mit 21,1 bzw. 30,5 Zentimetern die größten im Segment. Das Kofferraumvolumen beträgt 513 Liter (E-Tech Varianten: 438 l). Die Rückbank lässt sich im Verhältnis 1/3 zu 2/3 umklappen, so dass in Kombination mit dem flexiblen Kofferraumboden eine komplett ebene Ladefläche entsteht. Die sportliche R.S. Line unterstreicht beim Arkana analog zu Clio und Mégane ebenfalls den dynamischen Auftritt.

ARMATUREN

DETAILANSICHT

HECKANSICHT

FOTOS: RENAULT

Plakette fällig?

VERTRAGSPARTNER GTÜ

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- **Änderungsabnahmen** gemäß § 19.3 StVZO
- **Oldtimeruntersuchungen** gemäß § 23 StVZO **H-Kennzeichen**

Als Sachverständige bieten wir
- **Schadengutachten**
- **Fahrzeugbewertung**
- **Prüfen von Flüssiggasanlagen** an Campingfahrzeugen.

PGZ Prüf- und Gutachten-Zentrum

PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.

Die »Sazerac Swingers« kommen nach Marienfeld

Sazerac Club

Am Samstag, 14. November, eröffnen »The Sazerac Swingers« feierlich den »Sazerac Club« in der Klosterpforte zu Marienfeld – ein neues Konzertformat …

Am Samstag, 14. November, eröffnen »The Sazerac Swingers« feierlich den »Sazerac Club« in der Klosterpforte zu Marienfeld. Der Club ist ein neues Konzertformat, das von der Sparkasse Gütersloh-Rietberg präsentiert wird: Eine Dinner-Show, die so konzipiert ist, dass man für zwei Stunden vergisst, dass Kulturveranstaltungen eigentlich eingeschränkt sind, oder gar nicht erst stattfinden. Keine halbierten Stuhlreihen in sterilen Stadthallen, sondern ein Event, der genau so auch im kommenden Jahr wieder stattfinden kann. Es wird gemütlich, denn es gibt nur 70 Tickets! Mit viel Aufwand und Liebe zum Detail wird ein kleines Cabaret ins Klosterforum gebaut, inspiriert durch Ronny Scott's Jazz-Club in London. Max Oestersötebier, musikalischer Direktor der Band, verspricht ein Konzert der Extraklasse …

Samstag, 14. November, 18 und 21 Uhr, Eintritt: 99 Euro pro Person inklusive Drei-Gänge-Gabelmenü, Hotel-Residence Klosterpforte Marienfeld, Tickets unter www.sazeracswingers.com

FOTO: MAIK BÜGER

BANDCOACHING-WOCHENENDE IM NOVEMBER

On Stage

■ Bis zum 22. November findet wieder das beliebte Bandcoaching-Wochenende »On Stage« statt. Dabei spielen die Corona-Pandemie und die sich daraus ergebenen Handlungszwänge natürlich eine gewichtige Rolle – aber die Musikschule Gütersloh ist vorbereitet: Drei mögliche Varianten, abgestimmt auf die jeweilige Corona-Lage, sorgen für Planungssicherheit …

KONZERT

MELANIE MAU UND MARTIN SCHNELLA KOMMEN NACH GÜTSEL

AKUSTIKSESSION

AKUSTIKSESSION MIT MELANIE MAU UND MARTIN SCHNELLA

Die Geschichte beginnt mit dem Song »Miracles Out Of Nowhere« der Band Kansas. Die beiden Vollblutmusiker Melanie Mau und Martin Schnella entdeckten ihre gemeinsame Leidenschaft für die Musik und dieser Song war ein Anlass dazu diese noch weiter zu vertiefen. Melanie und Martin spielen Musik im akustischen Gewand. In erster Linie widmen sie sich Coversongs, die sie in ihrem eigenen Stil umarrangieren. Da beide auch kompositorisch begabt sind, wird auch stetig an eigenem Liedgut gearbeitet. Ihre Musik kommt aus dem Herzen, denn jeder Song ist eine echte Herzensangelegenheit. Im Dezember 2015 veröffentlichten die beiden ihre erste CD »Gray Matters«. In der Live Besetzung sind Simon Schröder an den Percussion sowie Bassist Lars Lehmann tätig. Im Frühjahr 2017 veröffentlichten sie im Rahmen einer ALS – Benefizaktion die Live CD »Gray Matters – Live In Concert«, einem Live Mitschnitt eines Konzertes in ihrer Heimatstadt Osterode am Harz vor 600 Leuten. Am 27. November 2017 folgte mit »The Oblivion Tales« die erste CD Veröffentlichung.

Donnerstag, 3. Dezember, 10 Uhr, Brauhaus, »Um die Sicherheit der Künstlerinnen und Künstler und natürlich der Besucherinnen und Besucher in Corona-Zeiten gewährleisten zu können, begrenzen wir die Zuschauerzahl auf 100 Kulturinteressierte. Dazu gibt die Akustikbühne Kulturgenussscheine aus, die Interessenten kostenfrei in der Musikgalerie in der Königstraße abholen können.«

FOTOS: MARTIN HELLER, MUSIKSCHULE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH

OSTWESTFALEN

kunst:stück

In Zusammenarbeit mit »kunst:stück«, dem Bielefelder Magazin für Kunst und Kultur im Raum Ostwestfalen, stellen wir einige kulturelle Highlights vor, die über Güterslohs Grenzen hinausgehen …

CHRISTIAN ROHLFS »HERBSTLANDSCHAFT« KUNSTMUSEUM AHLEN

Shalosh

Ihre Musik ist roh, akustisch und progressiv, überschreitet stilistische Grenzen und widersetzt sich der Definition. Trotz des klassischen JazzTrio-Formats (Klavier, Bass und Schlagzeug) und der tiefen Wurzeln der Bandmitglieder im Jazz und in der improvisierten Musik geht ihre Musik einen eigenen Weg. Shalosh schafft eine einzigartige und faszinierende Synthese aus so unterschiedlichen Genres wie Rock, Klassik, Elektronik, afrikanische und nahöstliche Musik. Die Geschichte hinter der Band beginnt in Jerusalem, wo die Freunde aus Kindertagen, Matan Assayag (Schlagzeug) und Gadi Stern (Klavier), die mythologische Jerusalemer Band »Enoma Elish« gründeten → Samstag, 14. November, 21 Uhr, Jazzclub Minden

Christian Rohlfs

Ein Schwerpunkt der seit 2006 kontinuierlich aufgebauten Sammlung bildet die Kunst der Klassischen Moderne in Westfalen und im Rheinland. Darunter befinden sich fünf Gemälde und eine kleine Zeichnung von Christian Rohlfs. Sie repräsentieren unterschiedliche Werkphasen des Künstlers und veranschaulichen beispielhaft die herausragende Qualität seiner Kunst. Rohlfs ging einen eigenwilligen Weg zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Typisch für ihn sind wechselnde Formen von Verdichtung und Auflösung, von Konzentration und Dynamisierung sowie eine Bevorzugung von Landschafts- und Naturmotiven → 29. November bis 21. Februar, Kunstmuseum Ahlen

Energiewende

Der Energieverbrauch der Menschen nimmt ständig zu. Gedeckt wird er seit der Industriellen Revolution vor allem durch das Verbrennen von Kohle, Öl und Gas. Inzwischen ist längst klar, dass die damit verbundenen Emissionen an Treibhausgasen massiv dazu beitragen, das Klima aufzuheizen. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, müssen diese Emissionen massiv gesenkt werden → Dienstag, 1. Dezember, Uni Bielefeld, ZiF

Silke Brösskamp

Silke Brösskamp wählt ihre Medien entsprechend der jeweiligen Projekte. Oft sind es Fragmente von Architekturdetails die sie aufgreift, umdeutet und über ihre raumgreifenden Skulpturen neu interpretiert. Ein Raum ist für sie ein Behälter, eine Spielfläche, ein Zeitspeicher → Noch bis 18. Dezember, Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Bielefeld

Vermächtnis

Als Auftakt zum 25jährigen Jubiläum des Museums Huelsmann wird in der Direktorenvilla die Ausstellung »Vermächtnis sucht Herkunft« eröffnet. Zum Abschluss des dreijährigen Forschungsprojektes zur Provenienzforschung beleuchtet die Ausstellung schlaglichtartig das bisher unbekannte Schicksal bedeutender Kunstwerke → Noch bis 31. Dezember, Museum Huelsmann, Bielefeld

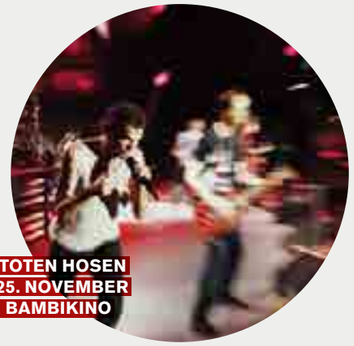
HERAUSFORDERUNG ENERGIEWENDE, ZIF-KONFERENZ AN DER UNI BIELEFELD

Die große Illusion

Das Kino ist der Raum, in dem sich die filmische Illusion manifestiert. Das Massenmedium Film braucht das Kino, sonst funktioniert das Ganze nicht. Dieser Aspekt soll in der Ausstellung gestalterisch herausgearbeitet werden. Die Bedeutung des Kinos soll visualisiert und der Zusammenhang von Film und seinem notwendigen Abspielort → Noch bis 25. April, Historisches Museum Bielefeld, weitere Infos unter www.diegrosseillusion.de

»Shalosh« kommen am Samstag, 14. November, in den Jazzclub Minden

FOTOS: SHALOSH, CHRISTIAN ROHLFS, ZIF



DIE TOTEN HOSEN AM 25. NOVEMBER IM BAMBIKINO

Drachenreiter

Der Silberdrache Lung hat es satt, sich ständig im Dschungel verstecken zu müssen.

Geplant ab 5. November

Resistance – Widerstand

Während des Zweiten Weltkriegs und der Besetzung Frankreichs engagiert sich der orthodoxe Jude Marcel Marceau.

Geplant ab 12. November

Der kleine Rabe Socke 3

Nachdem ihm mal wieder ein Missgeschick passiert ist, wurde der kleine Rabe Socke zum Aufräumen verdonnert.

Samstag, 14. November, und Sonntag, 15. November, 15.30 Uhr

Jean Seberg

Die Schauspielikone Jean Seberg hat Hollywood 1957 den Rücken gekehrt.

Montag, 16. November, und Mittwoch, 18. November, 20 Uhr

Die Unbeugsamen

Bonn 1961. Die Republik schien manchen noch gemütlich. Politiker machten Fehler.

Geplant ab 19. November

Woman

Im Projekt »Woman« sollen Ungerechtigkeiten gezeigt werden, denen Frauen ausgesetzt sind.

Donnerstag, 19. November, 19 Uhr

Jeanne – Jeanne d'Arc

Frankreich, 1430: Jeanne d'Arc, die schon als Kind das Leid ihrer Landsleute nicht ertragen konnte, ist herangewachsen.

Donnerstag, 19. November, 20 Uhr, und Sonntag, 22. November, 17.30 Uhr

Die drei !!!

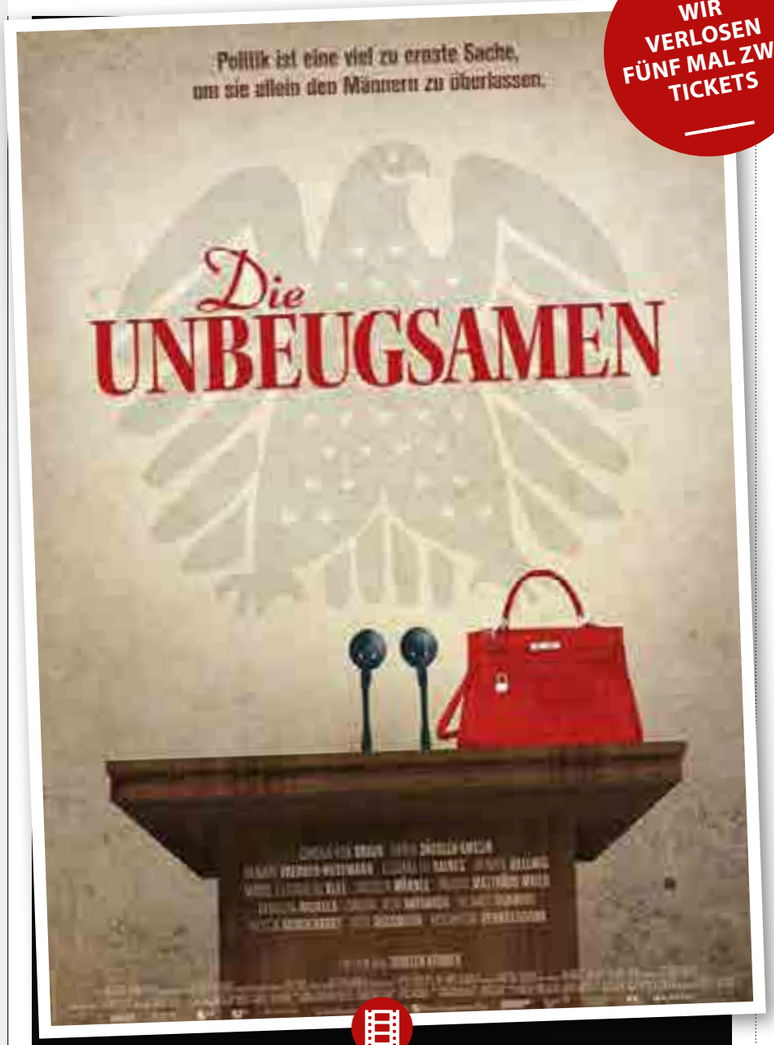
In ihrer ersten Kinoverfilmung müssen die drei Ausrufezeichen ihren ersten Fall im Schul-Theater lösen.

Samstag, 21. November, und Sonntag, 22. November, 15.30 Uhr

Die Toten Hosen

Regisseurin Cordula Kablitz-Post begleitete die Toten Hosen auf durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Mittwoch, 25. November, 20 Uhr



WIR VERLOSEN FÜNF MAL ZWEI TICKETS

Die Unbeugsamen

Bonn 1961. Die Republik schien manchen noch gemütlich. Politiker machten Fehler, sie hatten Geliebte, doch darüber wurde gemunkelt, nicht berichtet.

Bonn 1961. Die Republik schien manchen noch gemütlich. Politiker machten Fehler, sie hatten Geliebte, doch darüber wurde gemunkelt, nicht berichtet. Für die Frauen war Bonn weniger gemütlich. Denn die Bonner Bundesrepublik ist eine absolute Männerbastion. Selbst in seinem vierten Kabinett, zwölf Jahre nach Gründung der Bundesrepublik, will Kanzler Konrad Adenauer keine Frau sehen. Und das obwohl die Berufung überfällig ist. Aber zustande kommt sie nur unter Druck. CDU-Frauen belagern mit einer Sitzblockade den Kabinettsaal. Sie drohen solange zu bleiben bis ihre Forderung erfüllt wird. Da alle vorgesehenen Ressorts bereits vergeben waren, schaffen die Koalitionäre schnell ein neues: Die Frankfurter Juristin Elisabeth Schwarzhaupt wird die erste Chefin eines Gesundheitsministeriums. »In diesem Kreis sind auch Sie ein Herr!« wies Adenauer freilich, die erste deutsche Ministerin zurecht.

Geplant ab 19. November

FOTOS: NFP, MAJESTIC FILMVERLEIH

»Kinder mobil!«

Das Stadtmuseum Gütersloh zeigt ab dem 29. November Stubenwagen, Tretroller, Kettcar und Co. – mit Beständen des Lippischen Landesmuseums Detmold

Noch vor wenigen Jahrzehnten wurden Kinder im Auto ohne Kindersitz und ohne Anschnallgurt mitgenommen; sie saßen ohne speziellen Kindersitz vorne auf der Stange des Fahrrads oder hinten auf dem Gepäckträger. Etwas älter geworden fuhren sie auf den oft viel zu großen Fahrrädern ohne Helm. In die Schule gingen die Kinder zu Fuß, da es kaum Schulbusse gab und sie spielten auf der Straße Fußball. In den Ferien durchstreiften die Jungen und Mädchen die Wälder und Wiesen, ohne dass ihre Eltern genau wussten, wo sie sich aufhielten.

Nicht nur die Erwachsenen sind mobiler geworden, sondern auch die Kinder. Mütter und Väter nutzen heutzutage ein breites Angebot, um ihre Kinder zu transportieren, wie Autositze, Tragesäcke, Kinderwagen oder Fahrradanhänger. Doch wie mobil waren die lieben Kleinen früher? Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts beginnen Stubenwagen, Kinderwagen und Sportwagen die Mobilität der Eltern mit Kindern zu verändern, da sie nun ihre Söhne und Töchter überall mit hinnehmen können. Der Kinderwagen wird einerseits zum Repräsentationsobjekt und andererseits zum bedeutenden Transportmittel. Gleich zeitig schützt er die Kinder vor Sonne, Wind, Regen und Kälte. Mit zunehmendem Alter werden auch die Kinder selbst mobiler. Während die Spielräume früher draußen in der Natur waren, verschieben sie sich in der Gegenwart immer mehr in geschlossene Räumlichkeiten. Diese veränderten Aktionsräume der Kinder spiegeln sich auch in ihrer Eigenmobilität wider. Bis in die späte Nachkriegszeit hinein halfen sie den Erwachsenen, mit dem Bollerwagen Holz zu holen oder die Milchkannen vom Haus an die Straße zu ziehen. Noch in den 1960er Jahren war es in Lippe möglich, dass die Kinder auf der Hauptstraße spielen konnten. So klemmte sich ein Schuckenbaumer Junge die Deichsel des Bollerwagens zwischen seine Beine und spielte »Pferd«; er zog in dem bereits gummibereiften Wagen den kleinen Bruder hinter sich her.

In der Galerieausstellung des Lippischen Landesmuseums an der Ameide in Detmold sind moderne und nostalgische Kinder- und Stubenwagenmodelle ebenso zu sehen wie der kleine Holzroller oder der alte Holländer von »Scheids Blitz« aus Lemgo. Puppenwagen und Puppensportkarren korrespondieren mit ihren großen Vorbildern. Ein Hochrad für Kinder sowie ein alter Bollerwagen und Rollschuhe zeigen die Vielfalt der Fortbewegungsmittel. Auch aktuelle Bobbycars, Laufräder, Inliner und Skateboards werden gezeigt.

29. November bis 21. Februar, Stadtmuseum Gütersloh, Kökerstraße

»Kinder mobil!« lautet der Titel der Sonderausstellung im Stadtmuseum Gütersloh

HANS WERNER HENZE SONDERAUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM

Canti di Colore

Aquarelle von Hans Werner Henze im Theaterfoyer im Rahmen der Reihe »Henze Herbst 2020«. Zeichnen und Malen waren für den seit jeher von der bildenden Kunst faszinierten Komponisten Hobby aus Leidenschaft, und die Ergebnisse seinerzeit nicht zur Veröffentlichung bestimmt.

Noch bis 28. November, Theater Gütersloh

Neue Horizonte

Unter dem Titel »Neue Horizonte« zeigt die Serpil-Neuhaus-Galerie vom 5. bis zum 27. Dezember Arbeiten der Engeraner Malerin und Zeichnerin Ulrike Schönfelder-Hellwig und des Bad Salzufler Fotografen und Objektkünstlers Carsten Timm.

5. bis 27. Dezember, Serpil-Neuhaus-Galerie

Holzwelten im Dialog

Aus dem Zusammenspiel der Elemente Holz und Licht kreiert der Holzbildhauer Bernd Obernüfemann Objekte, die als Skulpturen sowohl am Tage wie auch durch ihr mystisches Spiel aus Licht und Schatten bei Nacht als Beleuchtungsobjekte eine völlig neue Dimension entfalten.

Noch bis 13. Dezember, Galerie im Haus Samson, Herzebock-Clarholz

Monica Bonvicini

Monica Bonvicini, geboren 1965 in Venedig, Italien, ist eine italienische Künstlerin und Hochschullehrerin. Sie lebt in Berlin. Bonvicini untersucht in ihren Arbeiten das Zusammenspiel von Machtverhältnissen, Geschlechterrollen und Raum.

Noch bis 10. Januar, Kunsthalle Bielefeld

Brigitte Waldach

Die Berliner Künstlerin Brigitte Waldach erhält den Marta-Preis der Wemhöner Stiftung 2020. In ihren großformatigen Zeichnungen und begehbaren räumlichen Verspannungen kommt auch Texten und Klängen eine bedeutsame Rolle zu.

Noch bis 17. Januar, Marta Herford

Hans Werner Henze

Am 5. September wurde der Theaterplatz in Gütersloh in »Hans-Werner-Henze-Platz« benannt. Parallel zeigt das Stadtmuseum in Kooperation mit der Hans Werner Henze Stiftung eine Ausstellung über Leben und Wirken von Güterslohs »vergessenem Sohn.

Noch bis 24. Januar, Stadtmuseum

FOTOS: NAVID NUUR, LIPPISCHES LANDESMUSEUM DETMOLD, MARTIN BAHLER

»NATHAN« WIRD AM 18. UND 19. NOVEMBER IM THEATER GEZEIGT

Der Mann, der sich Beethoven nannte

Das Ende des Beethovenjahres 2020: Die Berliner Philharmonie ist zerstört, das Orchester findet sich feinstaub-bedeckt und mit Atemmasken vor dem verwüsteten Gebäude wieder und inmitten des Geschehens behauptet ein eigenartiger Fremder, Beethoven höchstpersönlich zu sein.

12. und 13. November, 19.30 Uhr

Monsieur Pierre geht online

Pierre hat sich nach dem Tod seiner Frau völlig zurückgezogen und trauert. Um ihren Vater aus der Einsamkeit zurück ins Leben zu holen, schenkt ihm Sylvie einen Computer. Als Lehrer engagiert sie Alex, einen erfolglosen Drehbuchautor und Freund ihrer Tochter.

Sonntag, 15. November, 16 Uhr

Assurd

»Assurd« wurde 1993 von Cristina Vetrone und Leorella Monti gegründet, um die traditionelle Musik Süditaliens neu zu beleben. Seit 1999 arbeiten sie regelmäßig mit den Sängerinnen Enza Pagliara und Enza Prestia zusammen und haben auch zahlreiche Kooperationsprojekte für Theater, Ballett und mit anderen mediterranen Musikensembles realisiert.

Montag, 16. November, 18.30 Uhr

Till Brönner & Band

Es geht neu und mitreißend weiter bei Till Brönner, Deutschlands unangefochtener Nummer eins des Jazz: Endlich wird er wieder mit seiner Band spielen und den Zuschauerinnen und Zuschauern den vollen authentischen »Till-Brönner-Sound« bieten. Nach einer Vielzahl von Duo-Konzerten, der erstmalig live gespielten Weihnachtstournee sowie erfolgreichen Specials und Kollaborationen, die ihn rund um den Globus reisen ließen, präsentiert er auf der Tour im Herbst 2020 neues Material aus dem aktuellen Album »On Vacation«.

Dienstag, 17. November, 20 Uhr

Nathan

Christliche Ritter schlagen im Namen der Kirche Mohammedanern den Kopf ab. Mohammedaner lassen sich nichts gefallen und schlagen zurück. Juden haben unter beiden Seiten zu leiden und fürchten um ihr Leben, werden erschlagen oder verbrannt.

Mittwoch, 18. November, 10.30 und 19.30 Uhr, Donnerstag, 19. November, 10 Uhr

Till Brönner und Band kommen am 17 November ins Theater Gütersloh

FOTO: GREGOR HOHENBERG

VIER JAHRESZEITEN

Till Brönner

Es geht neu und mitreißend weiter bei Till Brönner, Deutschlands unangefochtener Nummer eins des Jazz: Endlich wird er wieder mit seiner Band spielen und den Zuschauerinnen und Zuschauern den vollen authentischen »Till-Brönner-Sound« bieten. Nach einer Vielzahl von Duo-Konzerten, der erstmalig live gespielten Weihnachtstournee sowie erfolgreichen Specials und Kollaborationen, die ihn rund um den Globus reisen ließen, präsentiert er auf der Tour im Herbst 2020 neues Material aus dem aktuellen Album »On Vacation«. Garantiert ist ein Abend mit virtuosen Musikern, spannenden Arrangements und selbstverständlich sehr viel Till Brönner. Er zählt seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten nationalen Künstlern. So trat er als einziger Musiker aus dem deutschsprachigen Raum 2016 anlässlichdes »International Jazz Days« bei einem All-Star-Konzert im Weißen Haus vor US-Präsident Barack Obama auf.

Dienstag, 17. November, 20 Uhr

»Assurd« sind Cristina Vetrone (Gesang, Akkordeon), Leorella Monti (Gesang, Percussion)

KLANGKOSMOS WELTMUSIK

Assurd

Assurd« wurde 1993 von Cristina Vetrone und Leorella Monti gegründet, um die traditionelle Musik Süditaliens neu zu beleben. Seit 1999 arbeiten sie regelmäßig mit den Sängerinnen Enza Pagliara und Enza Prestia zusammen und haben auch zahlreiche Kooperationsprojekte für Theater, Ballett und mit anderen mediterranen Musikensembles realisiert. Mit kraftvollen Stimmen, leidenschaftlichem Temperament und einer expressiven Körpersprache interpretieren die Musikerinnen Volkslieder und Tänze aus Neapel sowie den ländlichen Gegenden Kapaniens, Apuliens oder der Basilikata. Das Repertoire wird durch eigene Kompositionen bereichert. Dabei begleiten sich die Sängerinnen selbst mit Akkordeon und traditionellen italienischen Percussioninstrumenten. »Assurd« sind Cristina Vetrone (Gesang, Akkordeon), Leorella Monti (Gesang, Percussion), sie spielen neapolitanische Lieder aus Italien. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Bürgerstiftung Gütersloh.

Montag, 16. November, 18.30 Uhr, Theatersaal

Henze in Gütersloh

Hans Werner Henze, 1926 in Gütersloh zur Welt gekommen, wurde zu einem der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Auch wenn man die Geburt Henzes in der Dalkestadt als das vielleicht kleinste Detail in seiner Biographie beschreiben könnte, war er doch zeitlebens seinem Heimatort verbunden.

Donnerstag, 19. November, 18.30 Uhr

Siyou'n'Hell

Schwarz und weiß, Frau und Mann, Stimme und E-Bass – das Duo Siyou'n'Hell ist von Gegensätzen geprägt, und diese reichen über Äußerlichkeiten hinaus.

Samstag, 21. November, 20 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Komplexe Väter

Anton und Erik sind wie Feuer und Wasser: der eine ein Spießbürger, wie er im Buche steht, der andere ein Schlaffi. Doch die beiden haben eines gemeinsam: eine Tochter.

Montag, 23. November, 19.30 Uhr

Der Sittich

In »Der Sittich« dreht sich alles um zwei befreundete Ehepaare, bei denen das Verhalten des einen zum Katalysator für eine Wende in der Beziehung des anderen wird, doch nur eines der beiden Paare sehen wir.

Dienstag, 24. November, 19.30 Uhr

Sieben Brücken

Ein musikalisch-theatralischer Abend zum 30-jährigen Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung In Kooperation mit Pumpenhaus Münster, Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage und Forum Gestaltung Magdeburg.

Donnerstag, 26. November, 19.30 Uhr

Lieben Sie Gershwin?

Der Tanz und George Gershwin – das ist nichts weniger als eine große Liebesgeschichte. Und so war es wohl auch nur eine Frage der Zeit, bevor sich auch Marco Goecke diesem unnachahmlichen Wanderer zwischen Jazz und Klassik, zwischen »E- und U-Musik« zuwandte.

27. und 28. Noember, 19.30 Uhr

Das Lied der Grille

Die Sonne scheint, die Wiese blüht. Alles könnte so schön sein, wäre da nicht diese endlose Plackerei: sammeln, sammeln, sammeln, damit die Speisekammer voll wird.

Sonntag, 29. November, 11 und 15 Uhr, und Montag, 30. November, 9 Uhr

Cleo & Jan Luley

»Cleo's Christmas« ist eine besondere Zusammenstellung aus klassischen Weihnachtssongs des Great American Songbooks in eigens für dieses Programm geschriebenen Arrangements zwischen Swing, Pop, karibischen Grooves und Blues

Sonntag, 29. November, 20 Uhr

FOTOS: ARTIST ARCHIVE, DOROTHEA TUCH

JAN VAN WEYDE & DAVID KEBEKUS KOMMEN AM 28. NOVEMBER IN DIE STADTHALLE

Sebastian Puffpaff

Gretel fing an zu weinen und sprach: »Wie sollen wir nun aus dem Wald kommen?« Hänsel aber tröstete sie: »Wart nur ein Weilchen, bis der Mond aufgegangen ist, dann wollen wir den Weg schon finden.« Wissen Sie was, die Welt geht unter und wir fahren mit Vollgas darauf zu, ja, das stimmt. Aber wir sind die Lenker. Sie haben das Steuer in der Hand.

Donnerstag, 26. November, 20 Uhr

Jan van Weyde & David Kebekus

Jan van Weyde und David Kebekus sind zwei Stand-Up Comedians aus Köln. Beide sagen über den anderen, »Der is dat Gegenteil von mir!« Jan ist Familienvater, verheiratet, Schauspieler, Synchronsprecher und Meister im parodieren von Menschen, Geräuschen und Dingen aller Art. David nicht. Seit fast zwei Jahren gibt es ihren gemeinsamen, erfolgreichen Podcast »Lass hör'n«. Ab 2020 sind sie erstmals Live mit dem Podcast auf Tour.

Samstag, 28. November, 20 Uhr

NWD Philharmonie

Zwei Orchesterfassungen von Klavierwerken und ein unbekanntes, dennoch sehr eingängiges Klavierkonzert enthält dieses Programm. Es beginnt mit Maurice Ravels kongenialer Orchesterübertragung von »Le Tombeau de Couperin«. Höfische Tänze des Barock sind hier aneinandergereiht. Dann folgt das unverständlicherweise wenig aufgeführte Klavierkonzert in a-moll von Ignaz Paderewski. Der Komponist ist heutzutage vor allem als einer der größten Pianisten aller Zeiten bekannt und war ein Jahr lang polnischer Ministerpräsident. Schließlich gibt es die »Bilder einer Ausstellung« von Modest Mussorgsky zu hören. In dieser Ravel-Fassung ist der ursprüngliche Klavierzyklus ein Klassiker des Orchesterrepertoires geworden, geeignet, das Klangpotenzial eines Sinfonieorchesters zu testen.

Sonntag, 13. Dezember, 20 Uhr

Storno 2020

Für viele ist es schon gute Tradition geworden, sich von den drei Storno-Herren das Jahr noch einmal vorführen zu lassen, bevor das neue Jahr ansteht. Die ersten zwölf Monate der neuen 20er Jahre drehen Thomas Philipzen und Funke & Rüther genüsslich durch die Kabarett-Presse, musikalisch, humorvoll und nicht selten auch akrobatisch. Der wahrscheinlich erfolgreichste Kabarett-Jahresrückblick Deutschlands.

Donnerstag, 17. Dezember, 20 Uhr

FOTOS: MANUEL BERNINGER

Sebastian Puffpaff präsentiert am 26. November sein Programm »Wir nach« in der Stadthalle

Sebastian Pufpaff

Sebastian Puffpaff kommt mit »Wir nach« in die Stadthalle. Sorry, aber es kann sein, dass Sie auf dem Weg gehörig was abkriegen, aber das lachen wir weg. Keine Sorge!

Gretel fing an zu weinen und sprach: »Wie sollen wir nun aus dem Wald kommen?« Hänsel aber tröstete sie: »Wart nur ein Weilchen, bis der Mond aufgegangen ist, dann wollen wir den Weg schon finden.« Wissen Sie was, die Welt geht unter und wir fahren mit Vollgas darauf zu, ja, das stimmt. Aber wir sind die Lenker. Sie haben das Steuer in der Hand. Die Richtung ist nicht in Stein gemeißelt, vorgegeben oder gar eine Einbahnstrasse. Die Richtung ist unsere Entscheidung. Also, packen Sie die Sonnencreme ein, nehmen Sie ihre besten Vorurteile mit und lassen Sie uns auf eine Reise gehen. Wohin? In die Mitte des Humors, denn da entspringt der Sinn des Lebens: Lachen! Ich verspreche Ihnen anzukommen, denn dafür stehe ich mit meinem Namen.

Donnerstag, 26. November, 20 Uhr, Stadthalle Gütersloh, großer Saal, Eintritt: 26,50 Euro

Frankreichs reizvoller Südwesten

Merveilles du Sud-Ouest: Charente, Périgord, Aquitaine – Frankreichs reizvoller Südwesten In Kooperation mit der Deutsch-Französischen-Gesellschaft Gütersloh

Lors de notre voyage qui nous mène de la Charente jusqu'au Pays basque nous allons découvrir le Sud-Ouest de la France, une région privilégiée, charmante et ensoleillée. Pour beaucoup c'est le pays du foie gras, des huîtres, des grands vins de Bordeaux et du Cognac. Mais il y a également les immenses plages de la côte atlantique avec des stations balnéaires célèbres (Royan, Biarritz), les vallées vertes du Périgord et de la Charente et des villes animées comme La Rochelle, Sarlat et Bordeaux qui attirent chaque année de nombreux touristes. Et les amateurs de la culture et de l'histoire admirent l'art roman en Charente, la préhistoire en Périgord, églises et châteaux un peu partout.

Auf dieser Dia-Reise, die von der Charente bis ins Baskenland führt, entdecken wir Frankreichs reizvollen Süd-Westen. Neben den berühmtem Spezialitäten wie Wein, Cognac, Austern und Fois gras lernen wir auch eine phantastische Landschaft kennen. Die endlosen Sandstrände der Atlantikküste mit ihren bekannten Badeorten (zum Beispiel Royan, Biarritz), die grünen Täler des Périgord und der Charente sowie die lebhaften Städte La Rochelle, Sarlat und Bordeaux ziehen jedes Jahr unzählige Touristen in ihren Bann. Romanische Baukunst in der Charente, Frühgeschichte im Périgord und viele weitere Zeugnisse einer reichen Geschichte begeistern Freunde von Kunst und Kultur.

Freitag, 13. November, 18.30 Uhr, Volkshochschule, Raum 15, Dozent: Ralf Petersen

Biarritz – Panoramablick vom Leuchtturm aus, eine schöne Stadt im Süden Frankreichs

ECKHARD MÖLLER INFORMIERT ÜBER DEN JOHANNESFRIEDHOF

Frankreichs Südwesten

Wir möchten alle zur Ruhe kommen, aber wie? Zen ist höchste, konzentrierte Aktivität aus dem Herzensgrund, in aufrechter Haltung mit der Zentrierung in der Körpermitte.

Samstag, 14. November, 9.30 Uhr, VHS, Raum 35

Za-zen Buddhistische Meditation

Wir möchten alle zur Ruhe kommen, aber wie? Zen ist höchste, konzentrierte Aktivität aus dem Herzensgrund, in aufrechter Haltung mit der Zentrierung in der Körpermitte.

Samstag, 14. November, 9.30 Uhr, VHS, Raum 35

Johannesfriedhof

Nach dem Wachstum der Stadt hatte sich der neue evangelische Friedhof als zu klein erwiesen, so dass die Kirchengemeinde einen neuen Friedhof weit vor den Toren der Stadt angelegt hat. Neben vielen Landwirten aus Pavenstädt haben vor allem Vertriebene und Flüchtlinge auf diesem Friedhof ihre Ruhestätte gefunden, was an den Namen ebenso deutlich wird wie an den Hinweisen auf den Herkunftsort in der Grabinschrift. Zwei Friedhofskapellen – eine provisorische aus der Entstehungszeit des Friedhofs und eine neue auf den späten 1960er-Jahren – weisen auf das Wachstum des Friedhofes hin. Anmeldung bist spätestens freitags, 12 Uhr vor Veranstaltungsbeginn ist erforderlich.

Samstag, 14. November, 14 Uhr, Haupteingang Johannesfriedhof

Erben und Vererben

Etwa zwei Drittel aller Menschen in Deutschland besitzen kein Testament. Wenn überhaupt, werden privatschriftliche Testamente hinterlassen, die oft fehlerhaft sind. Anhand von praktischen Fällen wird auf die Tücken des Erbrechts aufmerksam gemacht.

Mittwoch, 18. November, 19.30 Uhr, Raum 24 (Aula)

Jüdisches Leben

Die wechselvolle Geschichte der Gütersloher jüdischen Gemeinde steht im Mittelpunkt dieses Stadtrundgangs. An ausgesuchten Orten wird gezeigt, welche Bedeutung die jüdischen Mitbürger im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben der Stadt besaßen, aber auch mit welchen brutalen Mitteln sie aus unsere Mitte ausgegrenzt, vertrieben und ermordet wurden.

Sonntag, 22. November, 14 Uhr, Stadtmuseum

FOTOS: VOLKSHOCHSCHULE GÜTERSLOH, MICHAEL PFEIFFER, WIKIPEDIA

»GÜTERSLOH LIEST VOR« IST EIN ANGEBOT FÜR KINDER AB FÜNF

»FancyFriday«

Die Stadtbibliothek nimmt die Veranstaltungsreihe »FancyFriday« für junge Leute wieder auf. Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren sind wieder eingeladen, freitags zwischen 16 und 18 Uhr kreativ zu sein und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Freitag, 13. November, »Digitaler-Escape Room«, Freitag, 20. November, »Digitaler-Escape Room«, Freitag, 27. November, »Bullet Journal«

Gedächtnistraining

Es gibt kein schlechtes Gedächtnis – nur ein schlecht genutztes. Gedächtnistraining wird immer beliebter und geistige Beweglichkeit gehört schließlich genauso zum Wohlbefinden wie körperliche Fitness. Durch die Erkenntnisse der Gehirnforschung wissen wir, dass sich auch mit zunehmendem Alter unsere Gehirnzellen zu neuen Erinnerungsnetzen verschalten können. Voraussetzung hierfür ist regelmäßiges Training, um die verschiedenen Hirnfunktionen wie Konzentration, Merkfähigkeit oder Wortfindung auf Trab zu halten. Barbara Scheffler, ausgebildete Gedächtnistrainerin, zeigt in lockerer Atmosphäre vielseitige Übungen, wie das Gehirn auf spielerische Weise trainiert werden kann.

Donnerstag, 19. November, 15 Uhr, für Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek beträgt die Teilnahmegebühr 1,50 Euro, für Interessierte ohne Ausweis drei Euro. Konferenzraum im zweiten Obergeschoss, qichtig zu wissen: Corona-bedingt bitten wir Sie darum, sich unbedingt bis zum Vortag telefonisch unter (05241) 2 11 80 74 anzumelden, da die Zahl der Teilnehmenden auf zwölf begrenzt ist. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sie am Eingang registrieren und Sie auf dem Weg zum Konferenzraum ein Mund-Nasen-Schutz tragen müssen

»Ein-seh-bar«

Möchten Sie zeitgenössische und historische Künstlerinnen und Frauen in Kulturberufen aus Bielefeld und OWL näher kennen lernen? Dann kommen Sie in die »ein-seh-bar« des Künstlerinnenforums »bi-owl«. Sie können selbstständig oder bei einer Führung über 200 Archivkästen entdecken. Bei den Führungen stellen außerdem zwei zeitgenössische Künstlerinnen, die in der ein-seh-bar vertreten und Mitglieder des Künstlerinnenforums sind, ihre Arbeit vor.

Donnerstag, 19. November, 16 Uhr, Stadtbibliothek am Neumarkt, Bielefeld

Marco Genser, Katharina Krause (beide Fachbereich Grünflächen), Anja Krokowski (Stadtbibliothek Gütersloh) und Silke Niermann (Geschäftsführerin Stadtbibliothek Gütersloh)

Lesegarten

Lesegarten lädt zum Schmökern und Entspannen ein: Grünbereich auf der Rückseite der Stadtbibliothek fertiggestellt – Liegestühle in der Stadtbibliothek ausleihbar

Entspannt im Grünen schmökern – das ist jetzt im fertiggestellten Lesegarten auf der Rückseite der Stadtbibliothek möglich. Am »Domhof« zwischen der Dalkestraße und Unter den Ulmen hat der Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh in Kooperation mit der Stadtbibliothek Gütersloh auf der rund 1.600 Quadratmeter großen Fläche einen kleinen innerstädtischen Erholungsort entstehen lassen. Ab sofort lassen sich in der Stadtbibliothek Gütersloh zehn Liegestühle ausleihen, die zum Entspannen und Lesen einladen und schöne Herbsttage nutzen.

Die Fläche des Domhofs wurde zum größten Teil entsiegelt, die Pflasterflächen zurückgebaut. Daraus ist eine Rasenfläche entstanden, die durch Baum- und Heckenpflanzungen in einen offenen und vielfältig nutzbaren Grünraum umgewandelt wurde. Das Mahnmal zur Erinnerung der Zwangsarbeit in Gütersloh ist an seinem Standort stehen geblieben und kommt jetzt wieder gut zur Geltung. Mit dem neugestalteten Lesegarten wird auch das Angebot der Stadtbibliothek nach außen hin geöffnet. Ab sofort können zehn rote Liegestühle ausgeliehen und zum entspannten Lesen im Freien genutzt werden. Kunden können die Stühle ganz einfach mit einem Bibliotheksausweis zu den regulären Öffnungszeiten an der Ausleihe erhalten, Bücher und Magazine können als Lesestoff gleich mit ausgeliehen werden. „So haben wir ein selbstverantwortliches System geschaffen", erklärt Silke Niermann, Geschäftsführerin Stadtbibliothek Gütersloh GmbH. »Wir können dadurch sicherstellen, dass die Liegestühle nach Gebrauch wieder bei uns abgegeben werden.«

Für die Umgestaltung hin zum Ort des Aufenthalts, der Begegnung und Kommunikation für alle Bürgerinnen und Bürger wurden zum Ausgleich für sieben gerodete Bäume insgesamt zwölf neue Bäume gepflanzt. Darunter acht Säulen-Hainbuchen sowie vier Baummagnolien. »Der Lesegarten trägt als innerstädtischer Grünraum auch zur Verbesserung des Stadtklimas bei«, erklärt Marco Genser vom Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh. Zur Vervollständigung der Grünverbindung zu den angrenzenden Grünanlagen erschließen jetzt Fußwege den gesamten Bereich und schaffen gleichzeitig eine Verbindung zum Park am Josefshaus nebenan. »Die Fläche wirkt nun nicht mehr wie ein Hintereingang, sondern ist offen, hell und einladend«, unterstreicht Katharina Krause vom Fachbereich Grünflächen. Für die Stadtbibliothek Gütersloh – als Ort der Begegnung – ist der Lesegarten eine schöne Ergänzung. »Wir hoffen, bei schönem Wetter auf eine gute Annahme durch unsere Kunden und planen die Lesegarten auch bei künftigen Veranstaltungen mit ein«, so Niermann.

Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek sind dienstags bis freitags von elf bis 19 Uhr sowie samstags von zehn bis 15 Uhr

FOTOS: GIO MARTORANA, PIXELIO.DE, STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

Gütsler Bücherregal

Die aktuellen Lesetipps der Buchhandlung Markus im November

NATHANIEL RICH
KING ZENO

New Orleans nach dem Ersten Weltkrieg. Jazz, die Spanische Grippe, Rassismus, Prostitution, Mafia, dazu ein Axtmörder, der sein Unwesen treibt - eine Stadt wie ein Hexenkessel. Mittendrin der Ermittler Bill Bastrop, der traumatisiert aus dem Krieg in Europa zurückgekehrt ist und auf der Suche nach dem Axtmörder das verruchte French Quarter durchkämmt; die italienische Mafiapatin Beatrice Vizzini, die nicht ahnt, dass sie den Mörder gut kennt, und mit allen Mitteln …
Rowohlt, 448 Seiten, 24 Euro

CHRISTOPHER MCDOUGALL
DAS GLÜCK IST GRAU

Warme Augen, vorwitzige Ohren, die Hufe eines Champions und das Herz eines Helden: Das ist Sherman. Doch der kleine Esel strotzte nicht immer vor Lebensfreude - ganz im Gegenteil. Als Christopher McDougall ihn bei sich aufnimmt, ist er so stark verwahrlost, dass kaum jemand an sein Überleben glaubt.
DuMont, 352 Seiten, 22 Euro

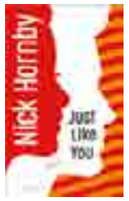
IJOMA MANGOLD
DER INNERE STAMMTISCH

Ijoma Mangold führt ein politisches Tagebuch und beschreibt darin die Ereignisse sowie seine wechselnden Reaktionen darauf: auf Trump und auf Greta, auf Boris Johnson, von dem er sich allzu gern hat täuschen lassen; auf den Mietendeckel, den Terror von Hanau, das Corona-Virus. Die alte Eindeutigkeit ist aus der Politik verschwunden.
Rowohlt, 272 Seiten, 22 Euro

MARC-UWE KLING
QUALITYLAND 2.0

Schwer was los in QualityLand, dem besten aller möglichen Länder. Peter Arbeitsloser darf endlich als Maschinentherapeut arbeiten und schlägt sich jetzt mit den Beziehungsproblemen von Haushaltsgeräten herum. Kiki Unbekannt schnüffelt in ihrer eigenen Vergangenheit und gerät dabei ins Fadenkreuz eines seltsamen Killers. Martyn Vorstand versucht …
Ullstein, 432 Seiten, 19 Euro

NICK HORNBY
JUST LIKE YOU



Liebe in den Zeiten des Brexits.Es ist das Jahr 2016. Lucy ist 42, Mutter zweier Jungs, Lehrerin. Sie lebt von ihrem Mann getrennt und wählt linksliberal. Joseph ist 22, Aushilfsmetzger, Fußballtrainer und an Politik nicht interessiert. Ausgerechnet diese beiden ungleichen Menschen verlieben sich. Wie heißt es so schön, Gegensätze ziehen sich an ... Der Mensch, mit dem du zusammen bist, ist genau wie du: ähnlicher Background, ähnliches Alter, ähnliche Hobbys und ähnliche Einstellungen. Doch dann geht die Beziehung in die Brüche, und wenn du am wenigsten damit rechnest, verliebst du dich in jemanden, der das genaue Gegenteil verkörpert.
KiWi, 384 Seiten, 22 Euro

HÅKAN NESSER
BARBAROTTI

Gegen Inspektor Barbarotti wird in Stockholm polizeilich ermittelt. Er und seine Kollegin Eva Backman gerieten in eine Situation, die für einen Jugendlichen tödlich endete. Um Abstand von den Ereignissen zu bekommen, beschließen Barbarotti und Backman, sich in die herbstliche Abgeschiedenheit Gotlands zurückzuziehen. Doch auch dort findet Barbarotti nicht die ersehnte Ruhe, denn er glaubt in einem Fahrradfahrer …
DHV, 1 CD, 22 Euro

Buchhandlung Markus
Münsterstraße 9 (Weberhaus)
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 28888
Telefax (05241) 16335
www.buchhandlung-markus.de

ABBILDUNGEN: JEWEILIGER VERLAG

PING-PONG-RUNDLAUFE FINDEN REGELMÄSSIG IN DER WEBEREI STATT

Joe Bausch: Gangsterblues

Sie sind Mörder, Dealer, notorische Betrüger, Vergewaltiger oder haben schwere Raubüberfälle begangen. Und sie alle wurden zu hohen Haftstrafen verurteilt. Die Zeit im Knast kann da schon ganz schön lang werden. Hin und wieder haben auch sie dann den Blues. Das sind die Momente, in denen sie gerne über ihre Straftaten sprechen: der psychopathische Serienmörder über eine eiskalte Entführung.

Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr

Slam GT

Der Slam GT präsentiert wieder Mal wunderbare Poetinnen und Poeten aus nah und weniger nah, die um die Gunst des Publikum buhlen werden! Sie werden in insgesamt drei Runden antreten, sodass eure Lieblings-Bühnenmenschen nicht nur zwei sondern ganze drei Texte zum besten geben! Wie bei jedem Poetry Slam werden die Poetinnen und Poeten selbstgeschriebene Texte innerhalb von sechs Minuten auf der Bühne performen. Dabei ist es egal, ob lustig oder ernst, ob Stand Up oder Lyrik. Alles kann auf einer Poetry Slam Bühne stattfinden!

Donnerstag, 19. November, 20 Uhr

Leise rieselt das Blut

Ostwestfalen-Lippe ist vordergründig eine ruhige Region. Doch die vier Akteure der Weihnachts-Crime-Night Meike Messal, Joachim H. Peters, Jan Bobe und Raiko Relling decken gnadenlos auf, welche Abgründe sich hinter dieser Fassade der Beschaulich- und Besinnlichkeit verbergen. Und die vier sind absolute Experten, beschäftigen Sie sich doch allesamt und einige sogar hauptberuflich mit jeder Art von Verbrechen.

Mittwoch, 25. November, 20 Uhr

Crossnight

Mit der Band »Watch Out Stampede« hat der Verein Crossnight Gütersloh einen neuen Stern am Post-Hardcore Horizont verpflichtet. Mit ihrem, im Dezember 2019 erschienenen Album im Gepäck, gastieren sie für eine exklusive Einzelshow am 3. Dezember in der Weberei Gütersloh. Unterstützt werden sie dabei von »Anchors & Hearts«, die sich in den letzten Jahren einen sehr guten Namen in der Melodic-Hardcore Szene gemacht haben. Als lokalen Support werden »Hope Never Dies« den Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Willkommen bereiten.

Donnerstag, 3. Dezember, 20.30 Uhr

FOTOS: DIE WEBEREI, FELIX KEMPTER

Kindertheater

Kulturprogramm für Kinder im Bürgerkiez – Weberei organisiert weihnachtliche Kindertheater-Woche für Grundschülerinnen und Grundschüler

Die aktuelle Lage macht vielen Kindern den Start ins Schulleben schwerer als sonst: Wandertage, Ausflüge, Theaterbesuche und andere Unternehmungen fallen derzeit aus und außerschulisches Lernen wird damit unmöglich. Die Weberei bietet daher im Dezember ihr traditionelles Kindertheater nicht nur am ersten Sonntag im Monat an, sondern organisiert unter Einhaltung der Hygienebedingungen in der Woche ab dem 7. Dezember einige Spezialvorstellungen für Gütersloher Erstklässler. »Wir denken, damit einen kleinen Beitrag leisten zu können, um in den derzeit schwierigen Zeiten den ›I-Menschen‹ den Einstieg in die Kultur nicht ganz vorzuenthalten und vielleicht einen schönen Klassenausflug in der Vorweihnachtszeit zu gestalten«, erläutert Weberei-Chef Steffen Böning. Das Kindertheater Rumbalabumba wird das Stück »Die geklauten Nikolausstiefel« zeigen. Täglich sollen zwei Vorstellungen im großen Weberei-Saal präsentiert werden, die Spieldauer beträgt circa 45 Minuten. Mit der Einhaltung des erforderlichen Abstands zur Bühne sowie zwischen den Stuhlblöcken, der Desinfektion des Saals vor jeder Veranstaltung und der Bereitstellung von Handdesinfektionsmittel soll die Einhaltung höchster Hygienestandards sichergestellt werden. Zudem kann der Saal über verschiedene Zugänge betreten werden und um das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes bis zum Sitzplatz wird gebeten. Vor oder nach der Vorstellung können in der Weberei Gruppenräume für ein Klassen-Frühstück oder Besprechungen genutzt werden. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an info@dieweberei.de.

Die Weberei plant für den Dezember mehrere Spezialvorstellungen des Stücks »Die geklauten Nikolausstiefel« für Erstklässler

RED FRIDAY WEEK

*Nachlass nur gültig im Aktionszeitraum für Neukunden und ausgewählte Produkte ab 300 € Selbstbeteiligung.
Ein Angebot der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, Hansaallee 199, 40549 Düsseldorf, www.oerag.de

Rechtsschutz mit 20 % Nachlass*. In der Woche vom 23.11. bis 27.11.2020.

Inklusive Rechtsservice MEINRECHT und eines der besten Anwaltsnetzwerke in Deutschland.

Wenn's um Geld geht

Aus der »Neuen Westfälischen«

Gehen Schweine duschen?

Aus der »Neuen Westfälischen«

TWE hat Angst vor dem Abstellgleis

Aus der »Neuen Westfälischen«

Als der Tod noch totgeschwiegen wurde

Aus der »Neuen Westfälischen«

Ein farbiges Kalendarium für die Diven

Aus der »Glocke«

„Die letzte Frisur macht der Bestatter"

Aus der »Neuen Westfälischen«

Nette Toilette hilft in der Not

Aus der »Glocke«

Im Notfall hilft das Stille Örtchen

Aus dem Westfalen-Blatt

Zähne sind Familiensache

Aus dem Westfalen-Blatt

Österreich bremst am Brenner

Aus dem Westfalen-Blatt

Gegenwind auf der Marburg

Webhosting in Gütsel

Internet-Domain, Webspace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, Statistiken, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 75 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

89,25 EURO

Internet-Domain, Webspace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, MySQL-Datenbank, Statistiken, CMS Webcube 2.0, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 150 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

WEBCUBE 178,50 EURO

Unternehmens-Webcard unter www.guetsel.de mit Adresse, Infotext, Foto oder Video, Vanity-URL

GRATIS

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 687442
www.guetsel.de

BEN KOLUMNO

Kolumne

Haben Sie es jetzt verstanden?

The Show Must Go On! Ja, das stimmt wohl. Es muss ja immer irgendwie weitergehen. Doch die Show von Donald Trump ist erst einmal beendet, endlich! Oder beginnt sie jetzt erst so richtig? Die kleine beleidigte Leberwurst ist jedenfalls bockig. So wie eine vierjährige Göre, der man die Süßigkeiten weggenommen hat. Eine Niederlage eingestehen, das kann er nicht und das wird er auch nicht. Stattdessen hetzt er die Menschen immer noch gegeneinander auf und zerreißt das Land damit immer weiter und weiter. Trump twittert gegen die Briefwahlen und Millionen von Menschen folgen ihm blind, ohne jegliche Beweise, die auf einen Wahlbetrug oder ähnliches hindeuten. Er hat die Wirkung eines kleinen Hitlers, wie ich finde. Und das soll der mächtigste Mann auf dieser Welt sein? Gott sei Dank, jetzt nicht mehr – es lebe die Demokratie und jede einzelne Wählerstimme. Wenn dann auch mal Menschen zur Wahl gehen… Ich persönlich – und das geht sicherlich vielen anderen auch so – habe Freudensprünge gemacht, als dieser verrückte und spannende Wahlkrimi endlich zugunsten von Joe Biden entschieden wurde. Das Ganze hätte auch in die andere Richtung kippen können. Weitere vier Jahre unter Trump hätten in wenigen Monaten vielleicht sogar zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen in den USA geführt. Und das Schlimme daran: Trump hätte es nicht gejuckt. Denn das einzige was Trump juckt, ist Trump selbst. Aber wer weiß, die ganze Situation in dem noch sehr langen Zeitfenster bis zur endgültigen Amtsübergabe im Januar könnte sich auch noch verschärfen, wenn Trump weiterhin in seinem Kindergartenmodus verharrt und niemand ihm sein Handy wegnimmt. Haben es die Amerikaner jetzt endlich verstanden? Jein! Aber zumindest gerade eben so viele Wählerinnen und Wähler, um einen Wechsel herbeizuführen. Es bleibt also weiterhin sehr spannend zu beobachten, ob und wie ein zweigeteiltes Land wieder zusammenwächst.

FOTO: RANDI BLOMBERG

Die Vorgehensweise

- Eine Hochdruckreinigung ohne chemische Zusätze. Der Algen- und Moosbefall wird beseitigt.
- Die Dachfläche wird inkl. Grundierung 2 x beschichtet

Die Beschichtung

- wetterfest und wasserabweisend
- verhindert Algen- und Moosbefall
- umweltschonend (lösungsmittelfrei)
- hochelastisch und Risse überbrückend
- farbstabil und schmutzabweisend
- UV-beständig und wasserdampfdurchlässig

Dietmar Wienecke Dachreinigung • Dachbeschichtung
Bauelemente • Bautenschutz • Seit 1983

Von-Galen-Straße 34 · 33428 Marienfeld

Telefon (05247) 78116 · Mobil (0172) 5277646 · E-Mail d.wienecke@t-online.de

Bildquelle: Steuler

Ideen Galerie
Design & Funktion

Fliesen • Parkett • Vinyl • Laminat

Aktuelle Farben, Oberflächen und Formate
Wir beraten Sie gern.

33334 Gütersloh
Hülsbrockstr. 31

Tel. 05241 9361-0
www.fretthold.de

Fretthold
Ihr Baustoff-Partner

Hochbau • Tiefbau • Klinker • Garten • Holz • Innenausbau • Bauelemente • Bedachung • Fachmarkt